

Das Räuber laut zu ihrem Rufen der Rinde Gangesum!
Wach! Wacht! Die Räuber sind da! So lange die Räuber sind da!
So lange die Räuber sind da! So lange die Räuber sind da!
So lange die Räuber sind da! So lange die Räuber sind da!

Dieses Intermezzo erhöhte die allgemeine Aufmerksamkeit, die sich in so reizender Natur und nach solchen humorvollen Kunstleistungen von selbst einstellte. Nachdem Baumeister Hattenhoff den Künstlern, namentlich den Berliner, die sich so zahlreich eingestellt, für ihr Erscheinen gedankt und auf die ganze Kunstgenossenschaft ein Hoch ausgedrückt hatte, wurde gegen 12 Uhr der Ruf nach der Bühne angetrieben. Um 6 Uhr erfolgte von Stadt Wehlen aus die Heimfahrt mittelst dekorierter Ruffdampfer. Ueber diesen Schluss des Künstlerfestes morgen noch wenige Worte.

Am 19. dieses beginnt wiederum eine Auslosung Königl. Schatzpapiere, von welcher die Proc. landwirthschaftlichen Obligationen vom Jahre 1890, Proc. Staatsschulden-Obligationen vom Jahre 1887 und Proc. Staatsschulden-Obligationen vom Jahre 1885 betroffen werden. Die Listen der gezogenen Nummern werden in der Leipz. Ztg., dem Dresden. Journal und dem Dresden. Anzeiger veröffentlicht, sind auch bei sämtlichen Bezirkssteuer-Einnahmen und Gemeindevorständen zu jeder Manns Einsicht ausgelegt. Es darf sich Niemand dem Auktionshause hingeben, daß so lange er Coupons habe und diese unbenutzt eingelöst werden, sein Kapital ungeschützt sei. Die Staatskassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentierten Coupons nicht vornehmen und lösen jeden eintreffenden Coupon ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgelostes Kapitals über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, werden die von den Besitzern in Folge Unkenntnis der Auslosung zu viel eroberten Coupons feinerst am Kapital gekürzt.

Das ging noch über den Völkerverkehr, was vorgestern der Eisenbahnverwaltung in Folge des Künstlerfestes in Reichen zu leisten oblag und wenn der Festtag und das Festspiel selbst in eine vergangene Zeit zurückverlegt, die moderne Zeit machte sich in der Art des „Zu- und Abgangs“ der Tausenden von Festtagsschaaren sehr eindruckend geltend. Auf dem Leipziger Bahnhof war der Andrang schon Vormittags ein so großer, daß Parallelzüge eingeleitet werden mußten. Der Fahrplan enthält schon an sich so viele Rüge nach Reichen, daß es eben nur der Einlegung von Parallelzügen bedurfte. Aber der in einer größeren Zwischenpause um 1 Uhr abgelassene Extrazug, der mehr aus betrieblichen Gründen eingeleitet werden mußte, war vollständig besetzt, obwohl dessen Passagiere nur am allgemeinen Festtag und an der geschäftlichen Stadt sich erfreuen konnten, da der eigentliche Festtag bei ihrer Ankunft vorüber sein mußte. Die Rückfahrt begann schon gegen 3 Uhr, um welche Zeit sich ca. 1200 Personen durch einen kleinen Strömstrom verdrängen ließen. Das Gros der Festtagsschaare brach aber nach 5 Uhr Abends, als die effectvolle Beleuchtung des Domes vorbei war, gleich einer Sturmfluth über den Bahnhof herein. Um diese Zeit war's ganz modern haarsträubend, namentlich für die Beamten. Die getroffenen Dispositionen ließen den Ansturm völlig aus und so gelang es, von 6 Uhr bis 10¹/₂ Uhr Abends, also binnen 4¹/₂ Stunden, nicht weniger als 18 mächige Züge, darunter 13 Extrazüge, nach Dresden zu befördern. Die Zahl der Befördernden schätzte man auf 17,000 an, von denen jeder einen Platz fand. Die Künstler selbst kamen in einem Extrazug, der auf einem dem übrigen Publikum nicht zugänglichen Bahnsteigteil bereitgestellt war, 8 Uhr 20 Minuten zur Rückfahrt. Die Veranlagung der Rückfahrt einer solchen Masse in so kurzer Zeit verdient um so mehr Anerkennung zu werden, als wie bekannt ein großer Theil der Transportmittel von Truppenbeförderungen anderweit beauftragt war.

Auf Partie der Kunstgenossenschaft in die Sächsische Schweiz machte sich gestern die Stellung von 2 Extrazügen nötig. Von prächtig geschmückten Lokomotiven gezogen brachten dieselben ca. 800 Theilnehmer nach Rathen.

Billets zum heutigen Abende, 4 Stuid 50 Pf., sind, soweit der Vorrath noch reicht, in unserer Expedition bis heute Mittag 12 Uhr zu entnehmen.

Das akademische Cabinet von A. Kaufmann u. Sohn, welches seit länger als 25 Jahren ein Anziehungspunkt aller hohen und höchsten Herrschaften ist, wurde gestern durch den Besuch Sr. kais. Hoheit des Erbprinzen von Toscana beehrt und sprach seine Freunde über das genannte Cabinet aus.

Am Abend des 15. d. M. war von den hiesigen Social-Demokraten eine Versammlung in der Restauration von Götzlich, Schönbrunnstraße 11, geplant worden, zu welcher man die socialdemokratischen Parteiführer Hebel und Zischner erwartete. Durch das Hinsinken von Parteimitgliedern wurde jedoch der Zweck der Versammlung, zu welcher sich schon gegen 40 Personen eingefunden hatten, vereitelt.

Section Dresden des Gebirgsvereins für die sächs.-böhmische Schweiz. Die am Dienstag abgehaltene, sehr beachtete Monats-Hauptversammlung galt besonders der Beirathung der, der Generalversammlung in Wiesbaden vorliegenden Tagesordnung und der damit verbundenen Wahl des Centralauschusses. Von den zahlreichen Eingängen, die u. A. wieder manche dankenswerthe Anregung enthalten, sei besonders die Thüringische Ansicht des klimatologischen Kurortes Kammereck bei Königsfelden erwähnt, das hübsche Platz für 2 Mark künstlich zu haben. Die Empfehlung des neuen Ausflugsortes auf dem Zugberg bei Dippoldswalde, ein Theil der dortigen Section des Gebirgsvereins, findet am 2. October statt. Die Sammlungen werden durch mehrere der wertvollsten Mineralien bereichert. Die Vorträge des Vorstandes, aus den Mitteln der Section eine Saugbrunne auf dem Heideberg zu errichten, auf welcher berühmte Kunst zur Zeit nur in allerersterer Reihe für eine gemüthliche Nacht gefahrt ist, wird freudig bejaht und einstimmig angenommen. Ebenso sollen auf dem Wege dahin mehrere Kuchentische aufgestellt werden, wie denn auch die Anlage eines neuen, für einen und interessanten Weges geplant ist. Zum Schluss Aufnahme neuer Mitglieder.

Die bereits erwähnten Feuerländer, die sich gegenwärtig den Partys präsentieren und dort einen noch lauer dagesetzten Anlauf haben, rufen uns immer näher, insofern sie von Paris aus nach Leipzig kommen sollen. Ein Unternehmer soll das Engagement für Leipzig schon fast abgeschlossen haben. Es ist dann doch nicht anzunehmen, daß auch unter zoologischer Garten die interessanten Gäste aus so großer Nähe herein holt auf seinen so vielen fremden Völkern einen betrübten Boden.

Das Stimmzettel des vor einem Jahre gegründeten Militärvereins „Sächsische Grenadiere“, dessen Mitglieder der hier garnisontirten Grenadier-Brigade bei dem Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100 (König Albert) und dem 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 (Kaiser Wilhelm) entstammen, findet Dienstag, den 21. September, Abends 8 Uhr im Clublokal „Dionys“ durch ein großes Instrumental- und Vocalconcert von der Kapelle des Leib-Grenadierregimentes unter persönlicher Leitung des Kapl. Müllers, den A. Ulrich und den Gesangs „Vied hoch“ statt. Das Programm hierzu weist eine Reihe der prächtigsten Lieder auf und ist seitens des Vereins Alles aufgegeben worden, um den in der Festlichkeit Eingeladenen des aktiven und inaktiven Mitglieder des Aufstehens in dem festlich geschmückten Saale möglichst angenehm zu gestalten. Repräsentanten von früheren Truppentheilen, welche die Vorstände der sächsischen Grenadierbrigade bilden, in voller Uniform und vollständig ausgerüstet, werden die militärischen Sonnerie machen, so das Grenadier-Regiment (1815), weißer Arm mit grünen Aufschlägen, das Leib-Regiment (1840) und die Leibbrigade (hellblaue Uniform mit weißen Aufschlägen).

Polizeibericht. Oberhalb der Augustusbrücke wurde am Freitag Vormittag der Leichnam eines unbekannten etwa 25-jährigen Mannes aus der Elbe gezogen. In der Doubrutte Deuben-Dresden erlitt am Donnerstag ein Arbeiter dadurch, daß er in das Getriebe einer Schneemaschine gerieth, eine bedeutende Fractur des Unterschenkels. An dieser Verletzung ist der Mann am Freitag früh im hiesigen Stadt Krankenhaus, wohin er gebracht worden war, verstorben. Unter Produktion gefälschter Dokumente und unter Angabe falschen Namens hat am Donnerstag Abend ein auswärtiger Gemeindevorsteher bei einem hiesigen Banquier 15,000 M. zu erheben versucht. Der Bankier erkannte die Unetheit der Papiere und verweigerte die Abnahme des Betrags.

Kirmes- bei. Erstehe werden auch in unteren Burgberg-Restaurant in der Schöpfung, sowie auch in Gahaus zu Nacht abgehalten; im letzteren Orte wird ein besonderes Schnittfleisch mit Umzug begeben.

Da am Donnerstag die Gerichtsserien in Ende gegangen sind, so amtieren nunmehr alle Ober- und Untergerichtliche Beamte in der gewöhnlichen Weise.

Die Furcht und Abhängigkeit, die demaltes unter den Kindern grassirt, wird es noch nöthig machen, daß die Zahl der Eisenbahnarbeiter vermindert werden muß. Wie oft mußten wir schon berichten, daß Schulkinder hier und da Steine auf die Eisenbahnschienen gelegt haben, theilweise bloß um zu sehen, wie es ausfällt, wenn ein Zug einfällt. An der Höhe von Schöpfung bei Delitzsch ist schon wieder solcher gefährlicher Anflug von zwei 12-jährigen Schulkindern getrieben worden und zwar mehrmals. Die Burschen haben Steine auf die Schienen gelegt; zum Glück konnten dieselben noch jedesmal von den Maschinenführern fortgeschoben werden. Die Anaben sind zur Anzeige gebracht. Ein jeder solcher Vorfall ist natürlich allemal ein Mahnruf zur Erhöhung der allerbings so schon höchst gewissenhaften Wachsamkeit.

Der Allg. Dresdner Handwerker-Verein wird von Anfang October an wieder in dem bis dahin durch Herrn Nothe wiedereröffneten „Reinhold's Etablissement“ seine Versammlungen abhalten. Wie seit Bestehen des Vereins, ist auch ferner der Montag als Versammlungstag bestimmt.

Das Kaiserliche Reichsgericht in Leipzig hat Ende Juli d. J. entschieden, daß der Zufuhr von böhmischen Tabakfabrikanten zur Tabakfabrikation als Fällung zu betrachten ist. Es weist sich für den Nachmann dadurch unwirksam die Frage auf: „Zit es nach der Entscheidung gestattet, schlicht farbige Java- und Sumatra-Cigarren mit Saftbraun oder ähnlichem Karbostoffe äußerlich dunkelbraun zu färben und diese Waare als „natürlich braun“ zu verkaufen?“ Bekanntlich werden im böhmischen Oberlande eine Unmasse derart künstlich braun gefärbter Cigarren fabrizirt und als naturbraun meist an die größeren Plätze der Provinzen Sachsen, Brandenburg, Preußen, Posen, Schlesien und Rheinland verkauft. Daß dadurch die teille Cigarrenfabrikation ganz wesentlich im Verlaufe beeinträchtigt wird, ist selbstverständlich.

Wie stark der Besuch während des Festtages in Reichen von Seiten der Landbevölkerung gewesen ist, zeigt der Umstand, daß 21 Ausflüge und 10 Reitpferde angewendet waren.

Nach einer Mittheilung der Königl. Annamänischen Postverwaltung muß auf Vertheilungen nach Annamien, soweit deren Inhalt aus barem Gelde oder öffentlichen Wertpapieren besteht, bei der Vertheilung mit der Post der volle Werth der zu vertheilenden Gegenstände angegeben werden. Bei zu geringer Werthangabe wird für den ganzen Werthinhalt das dreifache Porto als Strafe von dem Empfänger einbezogen.

Aus den hiedergelegenen Ertheilungen des sächs. böhm. Erzgebirges vernimmt man betrefis der diesjährigen Ernte recht beruhigende Nachrichten. Mit Ausnahme von etwas Braut und Kartoffeln soll an vielen Orten so gut wie keine Ernte zu erwarten sein, da in den letzten drei Wochen bei dem immerwährenden Regen alles Getreide verfault ist, noch es hat in die Scheunen gebracht werden können.

Die bequeme Art des Ausfluges lernte dieser Tage der Schiffsreiser Nuthardt aus Belgien kennen. Er schwamm ruhig mit seinem voll beladenen Korb in der Nähe Dresdens, als plötzlich ein Ruch von etwa 5 Mio aus dem Wasser sprang und in seinen Korb fiel, wobei er natürlich eine gute Dente der Schiffsleute wurde.

Aus Zeichen in Oesterreich wird berichtet: Am Monat Mai hatte eine Entführung nicht geringes Aufsehen gemacht. Die neunzehnjährige, durchaus unbescholtene und tugendhafte Tochter eines gelehrten und wohlhabenden Bürgers war am 26. April mit ihrem Geliebten plötzlich verschwunden, und trotzdem die Spur nach Linz, Wien und anderen Orten verfolgt worden war, gelang es den Mächtigsten doch, durch drei Wochen unangesehener Aufenthalt zu bleiben. Jetzt fand der wegen des Verbleibens der öffentlichen Gewalt durch Entführung angeklagte Edward Kuntz, gewesener Notariatsbevollmächtigter in Reichen, vor dem strengericht. Am Februar hatte Kuntz, damals noch in einer Notariatskanzlei, die Verlobung mit der F. gemacht, welche 19 Jahre alt ist. Kuntz mußte, daß er auf geradem Wege die Einwilligung der Eltern niemals erlangen werde, so beschloß er, ihnen diese Einwilligung abzusprechen. Am 26. April veranlaßte er die unerschrockene, ganz unbescholtene C. A. unter Verheißungen seiner Liebe und unter Hinweis auf seine Stellung und seine günstigen Vermögensverhältnisse, die ihn gehalten, sie auch ohne jede Mittheilung zu heirathen, mit ihm heimlich hinter dem Rücken ihrer Eltern Reichen zu verlassen, mit der Versicherung, Alles in Ordnung zu bringen, d. h. die notwendige Einwilligung ihrer Eltern zur Verheirathung mit ihm aus der Ferne zu erwirken, sie zu heirathen und erst dann nach Reichen zurückzukehren. Am Grund dieses Planes haben sie sich nach Tausend, wobei sie sich in einem Gasthause sieben Tage lang einquartierten. Von Linz haben sie nach Wien, und da Kuntz bereits verheiratet war, nach Prag gefahren, wo sie sich in einem Gasthause aufhielten. Maria Taler und Kuntz. Am nächsten Morgen die von Kuntz an die Eltern der F. gerichteten Schreiben, worin unter dem Vermerk, daß sie bereits Mann und Weib geworden seien und darum nun nichts mehr zu ändern sei, nur die Verlobung mit der F. als Erklärung gegeben wurde, unbenutzt gelassen und das Geld ausgegangen, so daß die Mächtigsten nach Reichen zurückkehrten, wo C. Kuntz verhaftet wurde. Der Anklage in ganz verwegenen und seine Anklagen gegenüber dem lehrten Mächtigsten über seine günstigen Vermögensverhältnisse waren bezüglich lichte Vorbegehungen. Kuntz wurde zu adonationalen hohem Merer, ergänzt mit einem halbjährigen Gefängnis, verurtheilt.

Während die Grenadier-Regimenter Nr. 100 und 101 sowie das Schützen-Regiment Nr. 105 bereits am Donnerstag Abend wieder in die hiesige Garnison einrückten und allseits sehr empfangen wurden, kehrten das Grenadier-Regiment Nr. 12 erst am Freitag Nachmittag, das Grenadier-Regiment sowie die Artillerie erst gestern Mittag heuer zurück. Die Truppen und Pläne incl. Bahnhöfe, welche von den rückkehrenden Truppen polirt wurden, waren mit Tausenden von Angehörigen, Angehörigen u. dergleichen, deren Voss man wieder auf längere Zeit das einseitige „Detail- und Aufschlachten“ ist.

An Veranlassung der in Reichen stattfindenden Kirmesfeier hat die Sächs.-böhmische Dampfmaschinen-Gesellschaft außer den zahlreichen feierlichen Anlässen der Dampfmaschine für heute noch ein Extrashiff eingeleit, welches Abends 10 Uhr von Reichen nach Dresden abfährt.

Am Freitag Mittag fand hier Carl August Maximilian von Engel, General der Kavallerie a. D., im 86. Lebensjahre, in den 40er Jahren war er der Führer der jungen kais. Reinen und Zeit seines Lebens von Allen hochgeschätzt. Die Verheirathung, seinem ausländischen Wunsch gemäß, in aller Stille am Montag Vorm. 11 Uhr statt.

Die bei dem gestern Abend im Zinck'schen Bade abgehaltenen Stimmgenossenschaftsball im Saale angebrachten prachtvollen Delationen werden heute noch erhalten bleiben und die Besucher derselben ertheilen. Mit diesem Ball enden die Feste des glänzenden Künstlerfestes.

Am 16. d. brannte in Riesa eine dem Gutsbesitzer Hofmann gehörige, im Garten untergebrachte Strohkneie nieder. Drei noch nicht schätzliche Anaben haben durch Spielen mit Streichhölzchen das Feuer verurtheilt.

Auch über einen Theil der Bewohner von Lindenau bei Leipzig ist die Trübsal gekommen. Bis 15. d. waren ca. 20 derartige Krankefälle ärztlich constatirt und es sollen inzwischen noch mehr dazu gekommen sein. Der betreffende Flecken in Lindenau, wie dessen Frau und ein Gefährte befinden sich gleichfalls unter den Kranken.

Auf den Militärbehörden in Reichen ist nur wurde am 16. d. in einer Zielerbeide der Leichnam eines erschossenen Mannes aufgefunden und in demselben ein gewisser Arno Engelmann aus Gersdorf erkannt. Ob Selbstmord, oder was da vorliegt — darüber verläuft nichts.

Ueber jene unglückliche Frau eines Eisenbahnarbeiters in Schöpfung, die sich, wie schon erzählt, in einem Teich in Schöpfung mit zweien ihrer Kinder ertränkte, erfahren wir noch, daß sie eine ärmlich brave, arbeits- und sparsame Frau gewesen und nur vor einiger Zeit aus ganz unbekannten Gründen in Tiefstimm verfallen war und fortwährend Todesahnungen hatte. Der betragte Mann hat also seine Mutter, der sächsischen Gemeindefrauen Gesellschaft zu leisten, was auch geschah. Als sich die junge Frau eben neulich doch einmal allein sah, nahm sie die beiden Kinder und ging fort, leider zum Tode. Man fand am dem Damme in Schöpfung unglücklich zwei Aiken, auf denen sie den 7-jährigen Anaben getragen hatte — und alsdann auch die drei Leichen im Wasser, die am Mittwoch von einer ständlichen Beirathung befreit wurden. Der Pastor Dr. Schmidt hielt eine fleißigste Grabrede.

Aus Ritzau wird dem „Elbschiffbau“ ein recht nettes Geschichtchen mitgetheilt, dessen Schauplatz eine dortige Fortbildungsschule ist. Die Herren Schüler sollen da nicht nur das Bult erlernen und einen Robstoff herausgenommen, sondern auch, als der Lehrer D. die Schüler rufen wollte, sich mit demselben in ein förmliches Handgemenge eingelassen und dabei den Lehrer mit besagtem Robstoff mehrfach geschlagen haben. Wenn sich das so bewahrheitet, wird diesen unverschämten Burschen hoffentlich eine exemplarische Strafe werden.

Selbstmord. Am Teiche des Gutsbesitzer Eberbach in Wilkau wurde seit der Leichnam der seit dem 8. d. vermissten, 19 Jahre alten Fabrikarbeiterin Clara Gräber aus Wilkau aufgefunden; es wird angenommen, daß Selbstmord vorliegt, obgleich das Mädchen Braut war und in Kurzem heirathen wollte. — Der mehrfach in der Irrenanstalt Sonnenstein untergebracht gewesene Schulmachersmeister Hofmann aus Heilsberg bei Kreisberg ward in einer dortigen Waldung erhängt aufgefunden. — In Rumbach bei Delitzsch erhängte sich der Kordmacher Wolf infolge ehelichen Unfriedens, der durch seine Trunksucht hervorgerufen worden sein soll. — Vor etwa 14 Tagen hat sich im Rittergutsparke Slauchitz im Rahnabach die 27 Jahre alte ledige Dienstmagd Emilie Schreiber aus Rahnabach aus unbekannten Gründen ertränkt. — Erhängt hat sich der 36 Jahre alte Kohlenhauer Carl Gottlob B. in Schöpfung, wie man annimmt in Folge von Scherzmitteln.

Versteigerungen in den Amtsgerichten: 19. September: Grimma: Wilhelm Louis Köhler's Grundst. in Rerchau 9220 M.; Wilschdorf: Traugott Richter's Grundst. in Oberneuland 900 M.; Dippoldswalde: Ernst Moritz Zimmermann's Grundst. in Dippoldswalde 8100 M.; Rantzsch: Friedrich Herrm. Lautenbach's Grundst. bei 12,513 M.; Gersdorf: Friedrich Adolph Haake's Grundst. in Gersdorf 2200 M.; Klingenthal: Robert Des' Grundst. in Unterfachsenberg 1275 M.; Stollberg: Friedr. Gellmann's Grundst. bei 4347 M.; Dresden: Amalie Wirths's Grundst. in Röhren 22,000 M.; 20. September: Chemnitz: Auguste Emilie Wulfs's Grundst. in Altendorf 12,900 M.; Grimnitz: Johann Wulfs's Grundst. bei 13,910 M.; Dresden: Otto Max Ande's Grundst. in Rautschatz 5000 M.; Victor Richter's Grundst. bei 26,000 M.; Grimma: Johann Köhler's Grundst. in Rumbach 2757, 1000 M.; Radeberg: Anna Philipp's Grundst. in Kleinwolmsdorf 26,100 M.; Radeberg: Carl Schöne's Grundst. in Radeberg 700 M.; Leipzig: Carl August Grundst. in Radeberg 15,000 M.; Radeberg: Johann Wilmann's Grundst. in Radeberg 26,400 M.; Radeberg: Carl Friedrich Sandig's Grundst. in Radeberg 10,300 M.; 21. September: Leipzig: Carl Schumann's Grundst. in Radeberg 5881 M.; Chemnitz: Julius Friedrich Richter's Grundst. in Radeberg 6000 M.; Dresden: Friedr. Richter's Grundst. bei 23,800 M.; Carl Schumann's Grundst. in Radeberg 12,500 M.; Gersdorf: Ernst Wulfs's Grundst. bei 5,500 M.; Wittenberg: Carl Kraus' Grundst. in Radeberg 10,338 M. totirt.

Landgericht. Am 2. Mai Morgens forderte der Ritterschaf Albin Heise in Gersdorf den 17-jährigen Lehnknecht Carl August Wulfs aus Radeberg auf, sofort die Heisehölzer zu verlassen und da der Bursche diese Anforderung seines Vorgesetzten mit einer Drohung durch den erhabenen Heisehölzer beantwortete, kam es zwischen Beiden und Knecht zu einem ziemlich heftigen Handgemenge. Hierbei wurde von beiden Theilen, wie von den Zeugen berichtet wird, mit mehr oder weniger Kampfeswuth gekämpft und Wulfs erlitt überdies im Gefechte mit seiner Hand in den Mund seines Gegners, wobei Heise allerdings unglücklich wurde und Wulfs einen Arm in den Finger verbrachte. Der Vormund des Gefessenen, Bäckermeister Friedrich Wulfs in Radeberg, schickte dem Fingerbeißer auf geschicktem Wege Heise, sog. aber dabei den Knecht, weil das Schicksal Heise in Radeberg, daß der Lehnknecht seinen Vorgesetzten nicht nur den Gehorsam verweigert, sondern diesen auch bedroht und sich an ihm vergreifen hatte, den Angeklagten freisprach und den Privatkläger zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilte. Hiergegen legte Wulfs das Rechtsmittel der Berufung ein, letztere wurde jedoch vom Gerichtshof unter Verweis des Herrn Landratsdirektor Stüdel mit der Modification, daß die Heisehölzer beider Theile aus dem R. aus dem Verlangen seines Vorgesetzten zu befreien sind, verworfen. — Johann Wilhelm Heinrich Thierbach ist Geschäftsführer des Konsumvereins zu Reichen und letzterem kündete der Weinbändler Carl Gerstenberger in Reichen schon seit einem Jahre einen Betrag für gelieferten Wein, ohne jedoch trotz beständiger Mahnungen seitens des Konsumvereins zu zahlen, seine Schuld zu begleichen. „Sie halten mich wohl für einen Betrüger“, äußerte eines Tages der verheir. G. zu Thierbach, als dieser in mahrender Eigenschaft bei ihr erschienen war und die Bezahlung der Wein, es sei nichts mehr zu bezahlen, zurückgewiesen hatte, sowie darauf mit den Worten: „Ich muß mich sehr sehr wundern“, also in einer feindseligen, groben Manier, seiner Wege gegangen war. Um so unangenehmlicher war daher das Verhalten Gerstenberger's, als er bald darauf die Begegnung Thierbach's auf der Straße machte, denn er charakterisire das Benehmen Thierbach's seiner Frau gegenüber nicht nur mit der Bemerkung, Thierbach habe sich dem Konsumvereins gegenüber, sondern titultire auch seinen Gegner nach Schuld der aufgezogen Unterhaltung beim Vorhinein noch mit dem beleidigenden Prädicat „Lump“. Der Weinbändler klagte nunmehr und Gerstenberger befreit bei seiner Vernehmung nur, daß er seinen Gegner „Lump“ geschimpft habe, während er im Uebrigen erkläre, den Beweis der Wahrheit anzutreten zu wollen. Das Schöffengericht Reichen gelangte auf Grund der Beweisaufnahme zur Verurtheilung Gerstenberger's und schätzte demnach die Verurtheilungen mit 20 und 40, also insgesamt mit 60 Mark Geldstrafe. Der Privatanklage legte hiergegen Berufung ein und machte namentlich geltend, er sei von Thierbach mit den Worten: „Selber Konsumverein, selber Lump“ ebenfalls beleidigt worden. Der Beweis für diese Angabe gelang ihm jedoch keineswegs; der Gerichtshof zweifelte an dem auch in Reichen auf die Schwere der Verurtheilung eines mit Ehrenzeichen geschmückten Mannes die Strafe nicht zu hoch gegriffen und verwurft daher die Berufung. — Der vom hiesigen Schöffengericht wegen Sachbeleidigung in 1 Woche Gefängnis verurtheilte Zimmermann Carl August Wulfs wurde gleichfalls gegen das erwähnte Erkenntnis und die Berufung wurde einfach aus formellen Gründen um des Willen verworfen, weil L. der jetzt eine vormonatliche Gefängnisstrafe verbüßt, nicht zur Hauptverhandlung erschien, bei sich nicht zu der selben vorführen lie. — Der Kaufmann Ernst Emil Heide hier war von der gegen ihn erhobenen Anklage eines Vergehens gegen das Geiz, den Verstoß von Nahrungs- und Genussmitteln vom 11. Mai 1879 betr., in erster Instanz freigesprochen und die Berufung von der Staatsanwaltschaft eingewendete Berufung wurde gleichfalls verworfen, also das freisprechende Erkenntnis bestätigt.

Der Buchhalter Ernst Moritz Semmler soll, nachdem er wegen Hausfriedensbruchs erstinstanzlich zu 10 M. Geldstrafe u. 2 Tagen Gefängnis verurtheilt worden war und Berufung eingelegt hatte, inzwischen nach Amerika ausgewandert sein, wenigstens erschien er nicht zum andernmalen Zeit und so mußte das Rechtsmittel einfach verworfen werden. — Am 21. April Vormittags machte der Schloßhermeister Moritz Anton Hager im Gahaus zu Copitz nach Erledigung einer ziemlich lebhaften Debatte über eine außerordentliche Besteuerung gegenüber den anwesenden Anwesenden, bei, zu Weib des Gemeinderathes Mitgliedes Henkel, nachdem dieser erklärt hatte, er sei bereits in der Lage, im Gemeinderathe Abhilfe zu schaffen, dem Leheren das durchaus nicht schmeichelhafte Kompliment: „Da seid ihr lauter Schlafschinder, sehr fürchtet sich das Gemeinderathesmitglied vor dem Gemeindevorstand und dieser wieder vor der Antisemitismus“ u. s. w. An erster Instanz in 30 Mark Geldstrafe eventuell 6 Tagen Gefängnis verurtheilt, legte Hager Berufung ein, doch wurde dieselbe verworfen. — Der am 4. Novbr. 1877 in Deutsch-Georgenhof bei Sande gedorene Auctionator Johann Gottlob Oswald Rische war bereits am 25. Juni vom Schöffengericht wegen Unterdrückung in 2 Fällen zu 3 Wochen 3 Tagen Gefängnis verurtheilt worden und erschien gestern, vor Verurtheilung dieser Strafe, wegen Untreue vor dem Landgericht. In dieser Beziehung stand fest, daß R. einen ihm zur Veranlassung gegen Veranlassung übergebenen Regulator an einen Schuldner (den Uhrmacher L.) der Bestimmung zum Verleihen hatte und wurde der Angeklagte nunmehr von der III. Strafkammer zu einer dreimonatigen Gefängnisstrafe verurtheilt.

Am 1. d. d. Wegen Körperverletzung, verurtheilt an seiner 10-jährigen Tochter, hatte sich gestern der Arbeiter Joseph Elmer aus Radeberg vor dem Schöffengericht zu verantworten. Das von einer ständlichen Beirathung befreit und vom eigenen Vater nicht selten geschlagene Mädchen hatte sich neuerdings an dem

Ein Hausgrundstück mit nachweislich guter Schankwirtschaft, Brennweinhandlung u. Kegelbahn, ganz in der nächsten Nähe Dresdens ist zu verkaufen, auch sofort zu verpachten und 1. Oktober zu übernehmen. Näheres bei G. Blesch, Neustadt, A. d. Kirche 7.

Sehr passend f. Professionisten.

Ein gutgeh. Milchgeschäft ist Auswanderung halber sehr billig zu verkaufen. Sehr viel Geld, pass. f. Tischler u. Metzger pr. 3.220 M. Alles Näheres Kaiserstr. 9, 3. Et. Ein gutgehendes Restaurant mit Produktengeschäft bei den Kellern ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Restaurateur Förster, Marktgrabenstr.

Kolonialwaaren- u. Delikatess-Geschäft, das beste einer leb. Provinzialstadt, Umsatz 60.000 M., ist mit 3-4000 Tblr. käuflich zu übernehmen. Näh. Merzowich & Co., Halle a. S.

Restaurations-Pacht-Gesuch.

In Blasewitz wird, wenn möglich bald, von einem jungen intelligenten Restaurateur eine Restauration, womöglich mit Garten, auf 6-12 Jahr zu pachten gesucht. Offerten werden erbeten Dresden, Kreuzstr. 6, 2. u. 3. Jacobien.

Produktengeschäft nachweislich gutgehend, eingetragener Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Näh. Amalienstr. 26 part., Döbmitzstr.

Das Materialwaaren-Geschäft

Zwischenstr. Nr. 14 in Dresden ist zu verkaufen und zugleich zu übernehmen. Näh. Döbmitzstr.

Materialgeschäft, nachweislich 50.000 M. Umsatz, ist billig mit 2-3000 Tblr. Anzahl. zu verkaufen. Näh. Merzowich & Co., Halle a. S.

Von einem jungen zahlungsfähigen Bäcker wird eine nachweislich gutgehende Bäckerei baldigst zu pachten gesucht. Offerten unter R. R. 5 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Schlosserei mit Spezialfach hier (sehr gute Kundenbasis) ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Adr. M. F. 5 in die Exp. d. Bl., große Klosterstr. 5.

Restaurations-Verkauf.

Ein altes, gutgehendes Restaurant mit Brennweinhandlung in bestem Betriebe ist Verhältnisse halber für den billigen Preis von 2500 Mark sofort zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Für junge Anfänger wird eine sichere Erlernung geboten. Offerten sind unter Chiffre R. R. 95 bis 10, d. Bl. in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Agenten verboten.

Fisch-Geschäft,

gutgehend, mit fester Kundenbasis, ist veränderungs halber billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Dautsch, Güterbahnhofstr. 3.

Ein kleines, aber in guter Lage (nächst den Kellern) und sehr gutem Geschäftsgang befindl. **Produkten-Geschäft** ist besonderer Verhältnisse halber sofort für 400 Mark zu verkaufen. Miethe sehr billig. Näheres Ehrlichstr. 12 im Souverain, beim Tischler.

Ein kleines, gut eingeführtes **Fabrikations-Geschäft** der Metall-Branchen ist mit sämtlichen Aufträgen zu übernehmen. Erforderlich 1000 M. Offerten J. V. 15 Exp. d. Bl.

Ein Geschäft, welches seiner Mode unterworfen, sehr gute Lage hat und auch jeder nicht kaufmännisch Gebildete führen kann, soll verhältniss halber verkauft werden. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Herrmann am Sternplatz.

Ein kleines **Produkten-Geschäft mit Grünwaarengeschäft** ist wegen bald. an fester Stelle zu verkaufen. Näheres Glaciöstr. 10 pt.

Schuhmacher-Geschäftsverkauf. Ein gut eingericht. Geschäft, mit Lager, Rohmaterial Maschine u. c. ist wegen bald. zu verkaufen. Adr. H. B. 14 Exp. d. Bl.

Cigarrengeschäft in guter Lage ist billig zu verkaufen. Adressen P. C. 879 „Invalidendank“ Dresden.

Schönbach, groß, gut geb., 1. vert. 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage, 714. Etage, 715. Etage, 716. Etage, 717. Etage, 718. Etage, 719. Etage, 720. Etage, 721. Etage, 722. Etage, 723. Etage, 724. Etage, 725. Etage, 726. Etage, 727. Etage, 728. Etage, 729. Etage, 730. Etage, 731. Etage, 732. Etage, 733. Etage, 734. Etage, 735. Etage, 736. Etage, 737. Etage, 738. Etage, 739. Etage, 740. Etage, 741. Etage, 742. Etage, 743. Etage, 744. Etage, 745. Etage, 746. Etage, 747. Etage, 748. Etage, 749. Etage, 750. Etage, 751. Etage, 752. Etage, 753. Etage, 754. Etage, 755. Etage, 756. Etage, 757. Etage, 758. Etage, 759. Etage, 760. Etage, 761. Etage, 762. Etage, 763. Etage, 764. Etage, 765. Etage, 766. Etage, 767. Etage, 768. Etage, 769. Etage, 770. Etage, 771. Etage, 772. Etage, 773. Etage, 774. Etage, 775. Etage, 776. Etage, 777. Etage, 778. Etage, 779. Etage, 780. Etage, 781. Etage, 782. Etage, 783. Etage, 784. Etage, 785. Etage, 786. Etage, 787. Etage, 788. Etage, 789. Etage, 790. Etage, 791. Etage, 792. Etage, 793. Etage, 794. Etage, 795. Etage, 796. Etage, 797. Etage, 798. Etage, 799. Etage, 800. Etage, 801. Etage, 802. Etage, 803. Etage, 804. Etage, 805. Etage, 806. Etage, 807. Etage, 808. Etage, 809. Etage, 810. Etage, 811. Etage, 812. Etage, 813. Etage, 814. Etage, 815. Etage, 816. Etage, 817. Etage, 818. Etage, 819. Etage, 820. Etage, 821. Etage, 822. Etage, 823. Etage, 824. Etage, 825. Etage, 826. Etage, 827. Etage, 828. Etage, 829. Etage, 830. Etage, 831. Etage, 832. Etage, 833. Etage, 834. Etage, 835. Etage, 836. Etage, 837. Etage, 838. Etage, 839. Etage, 840. Etage, 841. Etage, 842. Etage, 843. Etage, 844. Etage, 845. Etage, 846. Etage, 847. Etage, 848. Etage, 849. Etage, 850. Etage, 851. Etage, 852. Etage, 853. Etage, 854. Etage, 855. Etage, 856. Etage, 857. Etage, 858. Etage, 859. Etage, 860. Etage, 861. Etage, 862. Etage, 863. Etage, 864. Etage, 865. Etage, 866. Etage, 867. Etage, 868. Etage, 869. Etage, 870. Etage, 871. Etage, 872. Etage, 873. Etage, 874. Etage, 875. Etage, 876. Etage, 877. Etage, 878. Etage, 879. Etage, 880. Etage, 881. Etage, 882. Etage, 883. Etage, 884. Etage, 885. Etage, 886. Etage, 887. Etage, 888. Etage, 889. Etage, 890. Etage, 891. Etage, 892. Etage, 893. Etage, 894. Etage, 895. Etage, 896. Etage, 897. Etage, 898. Etage, 899. Etage, 900. Etage, 901. Etage, 902. Etage, 903. Etage, 904. Etage, 905. Etage, 906. Etage, 907. Etage, 908. Etage, 909. Etage, 910. Etage, 911. Etage, 912. Etage, 913. Etage, 914. Etage, 915. Etage, 916. Etage, 917. Etage, 918. Etage, 919. Etage, 920. Etage, 921. Etage, 922. Etage, 923. Etage, 924. Etage, 925. Etage, 926. Etage, 927. Etage, 928. Etage, 929. Etage, 930. Etage, 931. Etage, 932. Etage, 933. Etage, 934. Etage, 935. Etage, 936. Etage, 937. Etage, 938. Etage, 939. Etage, 940. Etage, 941. Etage, 942. Etage, 943. Etage, 944. Etage, 945. Etage, 946. Etage, 947. Etage, 948. Etage, 949. Etage, 950. Etage, 951. Etage, 952. Etage, 953. Etage, 954. Etage, 955. Etage, 956. Etage, 957. Etage, 958. Etage, 959. Etage, 960. Etage, 961. Etage, 962. Etage, 963. Etage, 964. Etage, 965. Etage, 966. Etage, 967. Etage, 968. Etage, 969. Etage, 970. Etage, 971. Etage, 972. Etage, 973. Etage, 974. Etage, 975. Etage, 976. Etage, 977. Etage, 978. Etage, 979. Etage, 980. Etage, 981. Etage, 982. Etage, 983. Etage, 984. Etage, 985. Etage, 986. Etage, 987. Etage, 988. Etage, 989. Etage, 990. Etage, 991. Etage, 992. Etage, 993. Etage, 994. Etage, 995. Etage, 996. Etage, 997. Etage, 998. Etage, 999. Etage, 1000. Etage, 1001. Etage, 1002. Etage, 1003. Etage, 1004. Etage, 1005. Etage, 1006. Etage, 1007. Etage, 1008. Etage, 1009. Etage, 1010. Etage, 1011. Etage, 1012. Etage, 1013. Etage, 1014. Etage, 1015. Etage, 1016. Etage, 1017. Etage, 1018. Etage, 1019. Etage, 1020. Etage, 1021. Etage, 1022. Etage, 1023. Etage, 1024. Etage, 1025. Etage, 1026. Etage, 1027. Etage, 1028. Etage, 1029. Etage, 1030. Etage, 1031. Etage, 1032. Etage, 1033. Etage, 1034. Etage, 1035. Etage, 1036. Etage, 1037. Etage, 1038. Etage, 1039. Etage, 1040. Etage, 1041. Etage, 1042. Etage, 1043. Etage, 1044. Etage, 1045. Etage, 1046. Etage, 1047. Etage, 1048. Etage, 1049. Etage, 1050. Etage, 1051. Etage, 1052. Etage, 1053. Etage, 1054. Etage, 1055. Etage, 1056. Etage, 1057. Etage, 1058. Etage, 1059. Etage, 1060. Etage, 1061. Etage, 1062. Etage, 1063. Etage, 1064. Etage, 1065. Etage, 1066. Etage, 1067. Etage, 1068. Etage, 1069. Etage, 1070. Etage, 1071. Etage, 1072. Etage, 1073. Etage, 1074. Etage, 1075. Etage, 1076. Etage, 1077. Etage, 1078. Etage, 1079. Etage, 1080. Etage, 1081. Etage, 1082. Etage, 1083. Etage, 1084. Etage, 1085. Etage, 1086. Etage, 1087. Etage, 1088. Etage, 1089. Etage, 1090. Etage, 1091. Etage, 1092. Etage, 1093. Etage, 1094. Etage, 1095. Etage, 1096. Etage, 1097. Etage, 1098. Etage, 1099. Etage, 1100. Etage, 1101. Etage, 1102. Etage, 1103. Etage, 1104. Etage, 1105. Etage, 1106. Etage, 1107. Etage, 1108. Etage, 1109. Etage, 1110. Etage, 1111. Etage, 1112. Etage, 1113. Etage, 1114. Etage, 1115. Etage, 1116. Etage, 1117. Etage, 1118. Etage, 1119. Etage, 1120. Etage, 1121. Etage, 1122. Etage, 1123. Etage, 1124. Etage, 1125. Etage, 1126. Etage, 1127. Etage, 1128. Etage, 1129. Etage, 1130. Etage, 1131. Etage, 1132. Etage, 1133. Etage, 1134. Etage, 1135. Etage, 1136. Etage, 1137. Etage, 1138. Etage, 1139. Etage, 1140. Etage, 1141. Etage, 1142. Etage, 1143. Etage, 1144. Etage, 1145. Etage, 1146. Etage, 1147. Etage, 1148. Etage, 1149. Etage, 1150. Etage, 1151. Etage, 1152. Etage, 1153. Etage, 1154. Etage, 1155. Etage, 1156. Etage, 1157. Etage, 1158. Etage, 1159. Etage, 1160. Etage, 1161. Etage, 1162. Etage, 1163. Etage, 1164. Etage, 1165. Etage, 1166. Etage, 1167. Etage, 1168. Etage, 1169. Etage, 1170. Etage, 1171. Etage, 1172. Etage, 1173. Etage, 1174. Etage, 1175. Etage, 1176. Etage, 1177. Etage, 1178. Etage, 1179. Etage, 1180. Etage, 1181. Etage, 1182. Etage, 1183. Etage, 1184. Etage, 1185. Etage, 1186. Etage, 1187. Etage, 1188. Etage, 1189. Etage, 1190. Etage, 1191. Etage, 1192. Etage, 1193. Etage, 1194. Etage, 1195. Etage, 1196. Etage, 1197. Etage, 1198. Etage, 1199. Etage, 1200. Etage, 1201. Etage, 1202. Etage, 1203. Etage, 1204. Etage, 1205. Etage, 1206. Etage, 1207. Etage, 1208. Etage, 1209. Etage, 1210. Etage, 1211. Etage, 1212. Etage, 1213. Etage, 1214. Etage, 1215. Etage, 1216. Etage, 1217. Etage, 1218. Etage, 1219. Etage, 1220. Etage, 1221. Etage, 1222. Etage, 1223. Etage, 1224. Etage, 1225. Etage, 1226. Etage, 1227. Etage, 1228. Etage, 1229. Etage, 1230. Etage, 1231. Etage, 1232. Etage, 1233. Etage, 1234. Etage, 1235. Etage, 1236. Etage, 1237. Etage, 1238. Etage, 1239. Etage, 1240. Etage, 1241. Etage, 1242. Etage, 1243. Etage, 1244. Etage, 1245. Etage, 1246. Etage, 1247. Etage, 1248. Etage, 1249. Etage, 1250. Etage, 1251. Etage, 1252. Etage, 1253. Etage, 1254. Etage, 1255. Etage, 1256. Etage, 1257. Etage, 1258. Etage, 1259. Etage, 1260. Etage, 1261. Etage, 1262. Etage, 1263. Etage, 1264. Etage, 1265. Etage, 1266. Etage, 1267. Etage, 1268. Etage, 1269. Etage, 1270. Etage, 1271. Etage, 1272. Etage, 1273. Etage, 1274. Etage, 1275. Etage, 1276. Etage, 1277. Etage, 1278. Etage, 1279. Etage, 1280. Etage, 1281. Etage, 1282. Etage, 1283. Etage, 1284. Etage, 1285. Etage, 1286. Etage, 1287. Etage, 1288. Etage, 12

Westendschlösschen, Plauen.
Heute ein Tänzerchen, ff. Käsefäulchen, selbstgebad.
Ruchen, ff. Weife, Gutes Reisewirg, H. Pfälze.
Heiterer Blick, Niederlösnitz.
Heute Tanzvergnügen.

Tivoli.

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
C. Nauchfus.

Eintracht. Heute von 4 Uhr an Tanzvergnügen,
morgen von 7-11 Uhr Tanzverein zu
50 Pf. ff. Biere, Alle Sonntag selbst-
gebadene Käsefäulchen.
H. Wagner.

Deutscher Kaiser in Pieschen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wozu freund-
lichst einladet
A. Roh.

Restauration Schusterhaus.
Heute gutbesetzte Ballmusik.
C. Knobloch.

Gasthof Naib. Heute Ballmusik, von 4 Uhr an
Garten-Concert. Achtungsvoll Jacob.
Gasthof zu Wölfnitz.
Heute Ballmusik, wozu ergebenst einladet F. A. Köhler.

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.
Heute Sonntag Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein A. Lehmann.

Goldne Krone in Strehlen.
Heute ein Tänzerchen.
Achtungsvoll Ernst Naumann.

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik.
Nächsten Sonntag grosses Georginenfest mit
aufgestelltem Tableau.
R. Thiele.

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen.
Aug. Becker.

Strehlen. Heute Sonntag
Ballmusik.
E. Palitzsch.

Witzbach's Säle,
Grosses Ball-Etablissement.
Heute Ballmusik
à Tanzstour nur 10 Pf., gleichwohl ob Streich- oder Blasmusik.
NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
M. Missbach.

Bellevue. Heute und morgen
gutbesetzte Ballmusik
und Tanzverein.
C. Pietzsch.

Gasthof Blasewitz.
Heute gutbesetzte Ballmusik.
NB. Streich- und Blasstour 10 Pf.
Th. Förster.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Morgen von
7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz für Herren 50 Pf.,
für Damen 20 Pf.
Paul Freyer.

Stadt Bremen. Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte
Ballmusik, wozu
ergebenst einladet
G. Gumbold.

Sonntag d. 18. Sept. Tanzmusik in Kaditz,
wozu einladet
Schumann.

Gasthaus zu Renostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll L. Sähnel.

Gasthof zu Noßthal.
Sonntag den 18. d. Mts. von 4 Uhr an Freiconcert, gut-
besetzte Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke, selbst-
gebadenen Ruchen ist bestens gesorgt. Achtungsvoll Richter.

Oberer Gasthof Lockwitz.
Sonntag den 18. September

Gr. Prämien-Vogelschießen
mit Gartenconcert u. starkbesetzter Ballmusik.
ff. Biere, div. Weine und reichhaltige Speisen-
karte. In zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Anfang 3 Uhr.
H. Klotzsche.

Centralhalle.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein.
Morgen Damenfränzchen. Entree mit Tanz für Herren
60 Pf., Damen 20 Pf.
Anfang 7 Uhr.
Achtungsvoll A. Delschlagel.

Orpheum, Ramenzerstr.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr, morgen
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50
Pf., Damen 25 Pf.
H. Auger.

**Schützenhaus, Windmühlen-
strasse 3.**
Heute und morgen Ballmusik.
verw. König.

Lentewitz.
Müller's Restaurant.
Heute Sonntag Ballmusik. Ergebenst Mail. v.
Heute starkbesetzte
Ballmusik, von 4-8 Uhr
Tanzverein zu 50 Pf. Um
10 Uhr Cotillon mit Spenden.
C. Träbert.

Altona.
Heute und morgen Ballmusik, heute v. 4-7, morgen v.
7-11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Entree mit Tanz
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
A. verw. Franke.

Odeum.
Heute und morgen Ballmusik, heute v. 4-7, morgen v.
7-11 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-11 Entree mit Tanz
Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
A. verw. Franke.

Restauration zur Dampffähre
in Lockwitz an der Elbe.
Sonntag und Montag grosses Kirmesfest.
Empfehle selbstgebadenen Ruchen von bekannter Güte
und ladet freundlichst ein
K. Peschke.

Victoria-Höhe, Lockwitz.
Heute empfiehlt zum Kirchweihfeste Kaffee mit selbst-
gebackenem Kuchen und ladet ergebenst ein G. Schöne.

Eldorado, Steinstraße 9,
nachst d. Terrasse
u. Dampfschiff-
station.
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr, morgen von
7 bis 10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf. Streich-
tour 10 Pf.
Mittwochs regelmäßig entreefreies Concert von der
vollständigen Kapelle (Orchester 40 Mann).
Springen der Fontaine nach Musik inmitten des
Saales.
C. W. Siedel, Besitzer.

Rohleder's Etablissement,
Löbtau.
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag den 18. September 1881,
in den vom gestrigen
Künstlerfeste noch prachtvoll decorirten Räumen:
ausnahmsweise

großer Ball.
Anfang 5 Uhr Nachmittags. Entree 30 Pf., Damen 20 Pf.
Hochachtungsvoll Joseph Linke.

Reichshallen.
Heute und morgen Ballmusik.
heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein, Herren
50 Pf., Damen incl. Entree 25 Pf.
W. Röde.

Colosseum.
Heute und morgen Ballmusik. heute von 4-7, morgen
von 7-10 Uhr Tanzverein.
Ernst Fritzsche.

Osterberg bei Colsebaude.
Erntefest, Schweinsprämienvogelschiessen,
wozu ganz ergebenst einladet
G. Feuchner.

Brabanter Hof.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. H. Hentzschel.

Säch. Prinz, Altstriesen.
Heute Sonntag von 4 Uhr an Garten-Freiconcert. Nach-
dem Ballmusik.
F. Topfer.

Grundschänke in Oberlösnitz.
Heute Ballmusik. Achtungsvoll E. Schulze.

Restaurant Goldene Höhe.
Heute Sonntag Erntefest.
Ad. Schulze.

Gasthof zu Niederpohritz.
Heute Sonntag Ballmusik.
C. Jeremias.

Restaur. Oberer Burgberg, Lockwitz.
Kirmesfest.
wozu Sonntag und Montag freundlichst einladet A. Geueß.

Zu den Linden in Cotta.
Heute starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst Franke.

Gasthof zu Welschhufe.
Heute Sonntag Erntefest mit Tanzvergnügen, wozu er-
gebenst einladet
M. Rudolph.

Flora-Garten,
Station der Pferdebahn.
empfehle einen angenehmen Aufenthalt, schöne große Lokaltäten,
Kaphalt-Regelbahn u. Billardzimmer, ff. Gumbacher, Lager, Reise-
wag, ff. Weisbier u. Einfaches, selbstgebadenen Ruchen. Von 5 Uhr
an ein Tänzerchen. Es ladet freundlichst ein
Rusell.

Gasthaus Weißer Adler, Oberlösnitz.
Heute Sonntag und morgen Montag
Großes Kirmesfest mit Ballmusik
bis Nachts 2 Uhr. Gleichseitig empfehle gute kalte und warme
Speisen, ff. Biere, sowie selbstgebadenen Ruchen in Auswahl.
Es ladet ergebenst ein
Friedr. Aug. Michael.

Hamburgs.
Heute und morgen Ballmusik und Tanzverein.
Krause.

Gasthof zum Grafen Thun,
Hensfriesen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Schweizeri Lockwitz.
Heute Sonntag und Montag

Grosses Kirmesfest,
selbstgebadenen Ruchen, vorzügliche Biere, Weine und Speisen in
großer Auswahl, wozu ergebenst einladet W. Zimmermann.

Gasthof Nadebenl.
Heute starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet
d. Besitzer.

Diana - Saal.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen Ball-
musik u. Tanzverein. Am Morgen heute großes Freiconcert.
E. Voigtlander.

Gasthof Zickertitz.
Heute ein Tänzerchen.
A. Hebel.

Eldorado,
im Mittelpunkt Dresdens gelegen.
empfehle seinen höchst eleganten, reichlichen, bewohnten Saal,
circa 1000 Personen fassend, und Nebenlokalitäten, zur Abhaltung
von Festlichkeiten vorzüglich geeignet, zur vollständig freien Be-
nutzung zu den noch freien Abenden in der Winterzeit. Mische
und Keller vorzüglich und preiswürdig.
C. W. Siedel, Besitzer.

Tonhalle.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr
Tanzverein. NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.
Entree mit Tanz f. Herren 50 Pf., f. Damen 20 Pf. G. J. Richter.

Unterer Burgberg, Lockwitz.
Heute und morgen Kirmesfeier.
Empfehle selbstgebadenen Ruchen, diverse Kirmesspeisen, gutgepflegte
Getränke.
Starkbesetzte Ballmusik.
Ergebenst E. Geipel.

Felsenkeller,
am Eingange des Plauenschen Grundes.
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.
A. Barth.

Körnergarten.
Tanzmusik Sonntag und Montag. Anfang 6 Uhr.
E. Hörenz.

Park Reisewitz.
Heute Sonntag großes Militär-Freiconcert und stark-
besetzte Ballmusik.
Achtungsvoll A. Freiesleben.

Gebler's Waldvilla, Trachau.
Heute gutbesetzte Ballmusik
(Militär-Kapelle), wozu freundlichst einladet
Gebler.

Gasthaus Wilder Mann.
Heute Tanzvergnügen.
A. Reck.

Gasthof Niedersiedlitz.
Heute Sonntag Ballmusik. C. Reil.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilhelm Tögel.

Wiedinger Lagerkeller.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Bartholomäus.

Ballhaus.
Heute und morgen Ballmusik. heute von 4-7, morgen
von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.
Entree 10 Pf.
H. Angermann.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Von 4-7 Uhr Tanzverein, dann Ballmusik. W. Geller.

Gambrinus.
Heute v. 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik. C. Möser.

Orpheum,
Kamenzerstrasse 9 und 10,
wird für die bevorstehende Winterzeit zur Abhaltung von Ballen,
Concerten, theatralischen Vorstellungen, Versamm-
lungen von mir, dem hochachtungsvoll Unterzeichneten, mit der
Versicherung angelegentlich empfohlen, daß ich bei Bedarf die con-
stanten Bedingungen stellen und den weitgehendsten Wünschen
entsprechen werde, die Räumlichkeiten selbst aber gratis zur Ver-
fügung stelle.
Dem entsprechend erlaube ich Mir, die freundlichst hiervon
Notiz nehmen und Gebrauch machen wollen, im Voraus die Tage
mir zu benennen, damit ich rechtzeitig die gewünschten Vorle-
gungen treffen kann.
Die Versicherung möchte ich betonen, daß sich mein unange-
legtes Bestreben darauf richtet, meine Räumlichkeiten wie meine Biere und
Biere als gute und preiswürdige erweisen zu lassen.
Mit aller Hochachtung C. A. Auger.

Orpheum,
Kamenzerstr. Nr. 9 und 10.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr, morgen
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50
Pf., Damen 25 Pf.
H. Auger.

**Schützenhaus, Windmühlen-
strasse 3.**
Heute und morgen Ballmusik.
verw. König.

Flora-Garten,
Station der Pferdebahn.
empfehle einen angenehmen Aufenthalt, schöne große Lokaltäten,
Kaphalt-Regelbahn u. Billardzimmer, ff. Gumbacher, Lager, Reise-
wag, ff. Weisbier u. Einfaches, selbstgebadenen Ruchen. Von 5 Uhr
an ein Tänzerchen. Es ladet freundlichst ein
Rusell.

Gasthaus Weißer Adler, Oberlösnitz.
Heute Sonntag und morgen Montag
Großes Kirmesfest mit Ballmusik
bis Nachts 2 Uhr. Gleichseitig empfehle gute kalte und warme
Speisen, ff. Biere, sowie selbstgebadenen Ruchen in Auswahl.
Es ladet ergebenst ein
Friedr. Aug. Michael.

Hamburgs.
Heute und morgen Ballmusik und Tanzverein.
Krause.

Gasthof zum Grafen Thun,
Hensfriesen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Schweizeri Lockwitz.
Heute Sonntag und Montag

Grosses Kirmesfest,
selbstgebadenen Ruchen, vorzügliche Biere, Weine und Speisen in
großer Auswahl, wozu ergebenst einladet W. Zimmermann.

Gasthof Nadebenl.
Heute starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einladet
d. Besitzer.

Diana - Saal.
Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen Ball-
musik u. Tanzverein. Am Morgen heute großes Freiconcert.
E. Voigtlander.

Gasthof Zickertitz.
Heute ein Tänzerchen.
A. Hebel.

Eldorado,
im Mittelpunkt Dresdens gelegen.
empfehle seinen höchst eleganten, reichlichen, bewohnten Saal,
circa 1000 Personen fassend, und Nebenlokalitäten, zur Abhaltung
von Festlichkeiten vorzüglich geeignet, zur vollständig freien Be-
nutzung zu den noch freien Abenden in der Winterzeit. Mische
und Keller vorzüglich und preiswürdig.
C. W. Siedel, Besitzer.

Tonhalle.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr
Tanzverein. NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.
Entree mit Tanz f. Herren 50 Pf., f. Damen 20 Pf. G. J. Richter.

Unterer Burgberg, Lockwitz.
Heute und morgen Kirmesfeier.
Empfehle selbstgebadenen Ruchen, diverse Kirmesspeisen, gutgepflegte
Getränke.
Starkbesetzte Ballmusik.
Ergebenst E. Geipel.

Felsenkeller,
am Eingange des Plauenschen Grundes.
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik.
A. Barth.

Körnergarten.
Tanzmusik Sonntag und Montag. Anfang 6 Uhr.
E. Hörenz.

Park Reisewitz.
Heute Sonntag großes Militär-Freiconcert und stark-
besetzte Ballmusik.
Achtungsvoll A. Freiesleben.

Gebler's Waldvilla, Trachau.
Heute gutbesetzte Ballmusik
(Militär-Kapelle), wozu freundlichst einladet
Gebler.

Gasthaus Wilder Mann.
Heute Tanzvergnügen.
A. Reck.

Gasthof Niedersiedlitz.
Heute Sonntag Ballmusik. C. Reil.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Wilhelm Tögel.

Wiedinger Lagerkeller.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Bartholomäus.

Ballhaus.
Heute und morgen Ballmusik. heute von 4-7, morgen
von 7-10 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.
Entree 10 Pf.
H. Angermann.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Von 4-7 Uhr Tanzverein, dann Ballmusik. W. Geller.

Gambrinus.
Heute v. 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik. C. Möser.

Orpheum,
Kamenzerstrasse 9 und 10,
wird für die bevorstehende Winterzeit zur Abhaltung von Ballen,
Concerten, theatralischen Vorstellungen, Versamm-
lungen von mir, dem hochachtungsvoll Unterzeichneten, mit der
Versicherung angelegentlich empfohlen, daß ich bei Bedarf die con-
stanten Bedingungen stellen und den weitgehendsten Wünschen
entsprechen werde, die Räumlichkeiten selbst aber gratis zur Ver-
fügung stelle.
Dem entsprechend erlaube ich Mir, die freundlichst hiervon
Notiz nehmen und Gebrauch machen wollen, im Voraus die Tage
mir zu benennen, damit ich rechtzeitig die gewünschten Vorle-
gungen treffen kann.
Die Versicherung möchte ich betonen, daß sich mein unange-
legtes Bestreben darauf richtet, meine Räumlichkeiten wie meine Biere und
Biere als gute und preiswürdige erweisen zu lassen.
Mit aller Hochachtung C. A. Auger.

Orpheum,
Kamenzerstr. Nr. 9 und 10.
Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7 Uhr, morgen
von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50
Pf., Damen 25 Pf.
H. Auger.

**Schützenhaus, Windmühlen-
strasse 3.**
Heute und morgen Ballmusik.
verw. König.

Flora-Garten,
Station der Pferdebahn.
empfehle einen angenehmen Aufenthalt, schöne große Lokaltäten,
Kaphalt-Regelbahn u. Billardzimmer, ff. Gumbacher, Lager, Reise-
wag, ff. Weisbier u. Einfaches, selbstgebadenen Ruchen. Von 5 Uhr
an ein Tänzerchen. Es ladet freundlichst ein
Rusell.

Gasthaus Weißer Adler, Oberlösnitz.
Heute Sonntag und morgen Montag
Großes Kirmesfest mit Ballmusik
bis Nachts 2 Uhr. Gleichseitig empfehle gute kalte und warme
Speisen, ff. Biere, sowie selbstgebadenen Ruchen in Auswahl.
Es ladet ergebenst ein
Friedr. Aug. Michael.

Hamburgs.
Heute und morgen Ballmusik und Tanzverein.
Krause.

Münchener Schützenlied-Bräu.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß Herr **E. Canzler, Dresden, Wiener Garten-Restaurant, Neustadt, a. d. Augustusbrücke Nr. 3**, bei welchem vor Kurzem eine Probeabnahme des Bieres versamt wurde, den Versuch und laut besonderem Uebereinkommen neben unserem dortigen Vertreter den direkten Bezug unseres Bieres, welches sich gelegentlich des **VII. deutschen Bundesschiessens in München** so großen Beifalls erfreute, überlassen haben, und bitten Freunde und Kenner, sich von der Vorzüglichkeit unseres Versandbieres hieselbst zu überzeugen.

München, den 13. September 1881

Brauerei zum Münchner Kindl.

Nöthnitzer Bierhalle.

Landhausstrasse Nr. 3 part.

Eine reichhaltige Speisenkarte, der Herbstsaison entsprechend, sowie Fische aller Gattungen aus den jüngst gefischten Teichen Moritzburgs empfiehlt heute ganz besonders

Ergebenst **R. Lindner.**

Stadt Mek.

Um den vielfachen Wünschen meiner geehrten Gäste nachzukommen, mache hiermit bekannt, daß ich von heute

Lagerbier

aus der Branerei

zum „Felsenkeller“

führe und mein eifrigstes Bemühen sein wird, den mich Besuchenden ein frisches und gutes Glas Bier zu verabreichen.

Hochachtungsvoll **C. Hennig.**

Schiller-Garten Blasewitz.

Sonntag den 18. September

Auftreten des Artisten **Hrn. F. Wennerwald**, Original-Gründer und dänischer Hofkünstler in seinen höchst interessanten **aerostatischen Productionen und Luftschaukeln**. Zum ersten Male hier aufgeführt in 2 Abtheilungen. Zum Schluß der 1. Abtheilung die berühmte Tänzerin **Peptita de Oliva**, El Ole bis in die Wolken. 2. Abtheilung: Ein künstlicher Wind, 15 Fuß hoch, wird in 50 Meter Höhe unter Blitz und Donner verschwinden. Anfang der 1. Abth. 5 1/2 Uhr. Anfang der 2. Abth. 7 1/2 Uhr. Entrée à Berlin 30 Pf., Kinder 10 Pf. Das ausführliche Programm, sowie alles Nähere durch die Anschlagzettel. Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Grünzig's

Restaurant und Gasthaus.

Gute Betten, prompte Bedienung bei soliden Preisen. Dresden, Wilsdrufferstrasse 26.

Heutige Speisen-Karte:

Rebhuhn, Reh-, Hasen-, Gänse-, Entenbraten, j. Guhn, Guhn-Potage, Karpfen poln. u. bl., Schlie, Zander. Außerdem die Auswahl Culmb. u. Feldschl. Lagerbier.

Saazer Hopfenblüthe, Weißgasse Nr. 4.

Heute und folgende Tage Ausverkauf des so berühmten

Schützenlied-Bräues

sowie Vertilgung der pomposen

Münchener Saftwürstl

(genannt Gaumenkittler).

Um dem geehrten Publikum das Beste der Gegenwart zu bieten, habe ich mir **echt Regensburger Glas-Heidelage** von Gehr. Dollinger in Regensburg mitkommen lassen, welche jedenfalls stark genug sein, um verständig auf die Viehl zu wirken. Natürlich **Reitig gratis, gratis**. Auch findet Abends große Illumination der ganzen Saazer Platz, sowie das Hervorwachen der Viehl aus dem Hintergrunde.

Otto Dietrich.

Münzgasse Nr. 7. Hôtel Laube, Münzgasse Nr. 7.

Auf Wunsch meiner geehrten Gäste veranstalte ich noch ein

zweites großes Rebhühner-Essen.

Vorzügliche Küche und Keller führe wie bekannt sorgfältig aus. XL. Rebhuhn mit Roth- oder Weintraut 60 Pf. Mein Restaurant ist gut ventiliert. Angenehmer Aufenthalt.

Neu eröffnet!

Restaurant Stadt Aussig

Schuhmachergasse Nr. 1.

Allen Nachbarn, Bekannten und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich heute eröffne und lade zu recht zahlreichem Besuche ein. Für gute Küche, ff. Culmbacher, Lager- und Einfach Bier vom Fass werde Sorge tragen. Jeden Morgen frische gute Bouillons à Tasse 10 Pf. Angenehme Ausgewähltes Weinbier von Lande. Hochachtungsvoll **A. Rothe.**

Gasthaus z. Räcknitz.

Um vielseitigen Wünschen entgegen zu kommen, findet Sonntag und Montag

Wiederholung des Erntefestes

mit Festen und Schüttelfest statt. An beiden Tagen **starkbesetzter Ballmusik**. Heute **großer Schüttelfest**, so-misches Ballet mit Gesang und Darstellung der Ernte-Arbeiten, arrangiert von Herrn Tanzlehrer **Reischer**, getanzt von 8 Herren und 8 Damen in Kostüm. Um 3 Uhr **Anfang** der Schüttelfest mit Musikbegleitung. Ausführung der vorkommenden Tänze u. s. w. um 5, 8 und 10 Uhr. Gleichzeitig empfehle an beiden Tagen ff. selbstgebackenen Kuchen, reichhaltige Speisenkarte, ff. Biere und Weine. Einem zahlreichen Besuch entgegen lebend sehrachtungsvoll **Th. Tögel.**

Domaine Libotschaner

Brauerei,

Libotschan bei Saaz in Böhmen.

Alleinige Niederlage für das Königreich Sachsen **Gebrüder Hollack**, Dresden-Neustadt, Königsbrüder-Str. 91. Verkauft in Originalgebinden von 50 Liter ab Saaz und ab Dresden.

Naumann's Restaurant,

Kurfürstenstr. 7, nahe der Albertbrücke.

empfehlen den geehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten seine reichhaltigen Kofale, sowie ein edles Glas Culmbacher, Plauenisches Lagerbier, Röstbrot, Wurst, dunkles und helles einfaches Bier, Berliner Wurst von Lande und vorzüglich gute Speisen in und außer dem Hause. Achtungsvoll **A. Naumann.**

Leitmeritzer Elbschloss-Bierhalle, 7 Badergasse 7.

Empfehle außer einer hohen eingetroffenen hochfeinen Sendung **Leitmeritzer und Culmbacher Exportbier** eine sehr gewählte Speisenkarte, sowie einen guten Mittagstisch. Couvert von 75 Pf. anwärts. Hochachtungsvoll **Berthold Gallert.**

Nächsten Dienstag

Anstich eines ganz exquisiten Salvator - Bieres.

Münchener

Schützenlied-Bräu, A Glas 20 Pf. A Glas 20 Pf.

Weiterer Verkauf der ersten direkt bezogenen Sendung dieses köstlichen Bieres im

Wiener Garten-Restaurant, Neustadt, a. d. Augustusbrücke. Münchener Schützenlied-Bräu von Carl Seelos, München. E. Canzler.

Neu eröffnet

Stadt Nürnberg und Wolschlocht, Wilsdrufferstrasse 16.

Großartige Wolschlocht-Gemälde gemalt von Guido Hammer.

Gleichzeitig empfehle ich meine vorzüglichen

echten Nürnberger, Culmbacher und Böhmisches Bier,

sowie eine außerswählte preiswürdige Speisenkarte von Mittags 12 bis 3 Uhr Couvert zu 1 Mark.

Mit aller Hochachtung

Heinrich Hänsler.

Königl. Große Großer Garten Wirthschaft

Otto Ferrario,

schönster Aufenthalt der Residenz, empfiehlt Diners à 1 M. 50 Pf., sowie reichhaltige Abend-Speisenkarte einer gütigen Beachtung.

Restaurant Aster,

„zur Bayrischen Halle“, — Neustadt, Marktleite, empfiehlt in bekannter, unübertroffener Güte, ohne Apparat, vom Fass:

echt Culmbacher Bier, direkt bezogen aus der Exportbrauerei von **Carl Ritzl** in Culmbach in Bayern.

Lagerbier aus der Rößlerbier-Brauerei bei Dresden. Warme und kalte Speisen nach der Karte.

Winter-Wurst. ff. Salami- und Cervelatwurst.

ff. 140 Pf., Wiederverkauf in billiger. S. Galt, Johng. 22.

Pariser Artikel.

Dupond 2-6 M., verdient gegen Nachnahme H. Friedleben, Wettinergasse 13.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen, vom Amte suspendierten Gemeindevorstand **Kriedrich August Schmidt** aus Oederwitz bei Tharandt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchung wegen Unterschlagung im Amte verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Landgerichts-Gefängnis zu Freiberg abzuliefern. Freiberg, den 16. September 1881.

Für den Königl. Staatsanwalt:

Dr. Meier, Affessor.

Beschreibung: Alter: 36 Jahre. Statur: mittel. Haare: dunkelbraun. Bart: dunkler Schnurrbart. Augen: blaugrau. Kleidung: schwarzer Filzhut, dunkelblauer Sammetrock und dergl. Weste, graue Hose mit schwarzen Streifen, rindlerne Schallstiefeln, Vorhemden, Umschlagen zum Anknöpfen, Schläps dgl., weißes Hemd ohne Zeichnung. Außerdem führt Schmidt eine silberne Goldkette an einer kurzen messingenen Kette bei sich.

Akustisches Cabinet

von **F. Kaufmann & Sohn,**

Ostra-Allee Nr. 19.

Täglich von 9-6 Uhr geöffnet. — Entrée à Pers. 1 Mr. Pensionaten, Vereinen bedeutende Ermäßigung nach Ueber-einkunft.

Ehrlich's Musik-Institut

Dresden. **Clavier, Violine, Gesang.** **Blasewitz, Silesener Strasse 3.**

Unterricht auch in den Wohnungen der Eltern. Prospekte zu haben in P. Ros. Hofmusikalienhandl., Galtz. Buchhandl., Seest. Person's Buchhandl., Waisenhausstr. Annehmungen werden schriftl. erteilt.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit gestatte ich mir, alle hiesigen Vereine und Gesellschaften bei Beginn der Ballsaison auf das

Etablissement Tivoli

aufmerksam zu machen.

Der große Saal ist vollständig rauchfrei und bietet in Folge seiner vorzüglichen Ventilation größeren Gesellschaften **angenehmsten Aufenthalt**. Zur Abhaltung von Hochzeiten, Dinern, Privatbällen und Gesangsübungen sei hiermit der sich ebenfalls in erster Etage befindliche **kleine Saal** bestens empfohlen.

Geehrte Vereine, welche gewillt sind mich beaufsichtigen (jeder Art zu beehren, belieben sich rechtzeitig bei mir anzumelden, und verleihe ich schon an dieser Stelle äußerste Preisstellung und Coulang in jeder Beziehung.

Der große Saal ist gratis,

wenn mindestens 30 Personen denselben in Anspruch nehmen. Auch eignet sich derselbe besonders zu **Theaterabhaltungen** und stehen hierzu **vollständigste Requisiten und Dekorationen** zur Verfügung.

Mich bestens empfehlend haltend, zeichne hochachtungsvoll

Erwin Rauchfuss, Concert- u. Ball-Etablissement Tivoli.

Anzeige für Damen!

Hiermit zeige ergebend an, daß am 1. u. 15. jeden Monats in meinem Lehr-Institut

Unterrichts-Kurse

in der **Schnittzeichnen- und Zuschneidekunst für Damenbekleidung und Wäsche**

beginnen. In der Zeit von 8 bis 10 Wochen lehre ich gründlich **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. altes u. neues Anfertigen von Damenkleidern** nach besten Systemen. Die neuesten Journale und Schnitt-Heften zur Verfügung. **Wäsche-Kurse** empfehle ganz besonders.

Geeigneten Anmeldungen lege ich in meiner Wohnung Winkelmannstraße 4, zweite Etage, entgegen

Margarethe Fritzsche, akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.

Strick-Wollen,

englische, Berliner, Guder, Biogone und Ringelwollen u. s. w., an-erkannt beste Waare in allen Farben zu den diesjährigen billigen Preisen.

Mohairwolle, Dode 30, 35, 40 und 45 Pf. Beste Kephyr, schwarz, Länge 18 Pf., farbig 25 und 28 Pf. Gaster, Moos- und Gobel-Wolle im Verhältnis.

Filz-, Castor- und Vespel-Hüte, neueste Formen für Damen und Kinder.

Sämtliche Neuheiten in Ausputzstoffen, Federn, Agraffen.

Elegant garnirte Hüte halte stets in Auswahl vorrätig und fertige auf Bestellung zu billigen Preisen. — Neu eingetroffen:

Damen- u. Kinderkragen, Krausen, Rüschen, Spitzen in weiß, crème, schwarz und farbig.

Knöpfe in Perlmutter, Jet, Metall, Stoff u. **Bojamenten und Schneider-Artikel** empfehle billigt. Schneiderinnen und Modistinnen Rabatt.

Ernst Jackowitz, 29 Bettnerstraße 29, Ecke Mittelstraße.

Eine Kommode, runder Tisch, Reis- u. Wand 16 Pf. empfiehlt **Reinhold Jeremias,** verlagte Wapponstraße 72, 4. Et. **Gumpelstraße, Ecke d. Wapponstr.**

Total-Ausverkauf!!

eines aus ca. 2000 Stück Waaren bestehenden Postens, den ich wegen Auflösung eines Geschäftes unter Wertpreisen erstanden habe.

Da sämtliche enormen Waarenvorräte bis zum 15. Oktober wegen anderweitiger Abschlüsse vollständig geräumt sein müssen, werden sämtliche Sachen

zu haunend billigen Preisen fortgegeben!!

Kleiderstoffe.			
Herbst-Diagonal feinstwoll.	25 Pf.	124 Bettuch Feinen	70 Pf.
Herbst-Cheviot und Zatin	30 "	Gute Hemden-Feinen	22 "
Herbst-Cheviot extra	40 "	Pr. Pr. 64 Bettzeug	25 "
Herbst-Diagonal extra	50 "	64 Zett	25 "
Herbst-Diagonal double	60 "	64 Hemdentuch	25 "
Herbst-Diagonal	70 "	64 Zettling	20 "
Herbst-Diagonal Crap. 94 breit	80 "	Jacken-Barchent weiss und coul.	40 "

500 Stück Hemden-Barchent nur 25 Pf.
500 Stück 94 breiten Lama nur 60 Pf.
300 Stück 94 breiten Lama double nur 95 Pf.

1000 Stück Filzdecke, nur haltbare gute Pr.-Qualit. nur 1 M., reeller Preis 6-8 M.

104, 124 bz. Gardinen Teppiche Möbelstoff, 1 Pariser Muster 25 Pf. 10, 12, 16, 20, 30 M. Creton billig.

Wiederverkäufer mache besonders auf mein colossales Lama- und Barchent-Lager aufmerksam.

Regenmäntel in großartiger Auswahl, neueste Façons und aus besten Stoffen

Wintermäntel staunend billig!

Größtes Deutsches Waarenhaus

Sally Leyser,

Schlossstrasse 5, I. Etage.

Eingang gr. Brädergasse 1 im 1. St. eine Treppe! Eingang gr. Brädergasse 1 im 1. St. eine Treppe!

Um Irrthümern vorzubeugen, mache ich darauf aufmerksam, daß mein Geschäft sich nur eine Treppe hoch befindet!

Auction. Dienstag den 20. September und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an soll Amalienstraße 5, 2. und 3. Etage in Folge Veränderung nachstehende umfangreiche und solid gearbeitete

echt Kirschbaum-Möbiliar-Einrichtung,

als: 1) 1 Pianino von Reusch aus Leipzig, 2 elegante Garderoben-Schränke, Schreib- und Kleider-Schreibe, Bouffant, Patent, Salon, Schreib-, Näh u. Sopha-Schreibtische, 1 echt chinesisches Schränkchen, Verticos, Kommoden, Beistelltische, Kabinen und massive Marmortische, amerikanische und gezeichnete Stühle, Spiegel, Toiletten und Etagères; 2) 1 Salon-Polstergarnitur mit rothem Plüsch, 2 Sophas und 2 Gardinen von rothem Plüsch mit Untergründchen, eine Himmelbettstelle mit Kopfkissen, mehrere andere Bettstellen mit vollständigen Zubehör, elegante Beiler- und Sopha-Spiegel, ein Sopha und Chaiselongues mit Leder- und Plüschbezug, Kauterils, Salon- und Zimmer-Teppiche (zum Theil handgebeit), gute Oelgemälde, Regulator und Statuen, Glas und Porzellan, viele gute Federbetten, eine Grube-Sportmaschine, sowie allerlei Haushaltungsgegenstände u. s. w., versteigert werden.

Auction. Donnerstag den 22. September Vormittags 10 Uhr Balkenstraße Nr. 10 parterre über

2 Cassa-Schränke

(Panzerplatten) neuester Construction,

2 Paar Doppelpulte, ferner einige Salon-Polstergarnituren in Plüsch u. Plüschbezug, Möbelschänke, Beiler- u. Sopha-Spiegel, Bettstellen mit Matratzen, Waschtische mit Marmor, Bügel; Punkt 11 Uhr: 1 Salon-Pianino, Kirschbaum mit Metallplatte, neu, und einige gute Salon-Teppiche.

Danziger, Auctionator und Taxator.

Auction. Wegen gänzlicher Geschäftsaufhebung gelangen Wilsdrufferstr. 20

morgen Montag d. folg. Tag von 10-12 u. 3-6 U. bedeutende Vorräte

in kleineren u. größeren Posten zur öffentlichen Versteigerung. Louis Warmbrunn, Auctionator.

NB. Partis u. Wiederverkäufer werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht.

Wollene Strickgarne,

Wollene Strümpfe,

Unterjacken und Unterhosen,

in reichlicher Auswahl empfiehlt

zu sehr billigen Preisen

und gewährt Wiederverkäufern

große Vortheile

Adolf Pusch,

Waisenhausstraße 21, 1. St.

Farbige Kleiderstoffe,

als Diagonals in allen Farben, Meter von 48 Pf.

reinwollene Diagonals, Meter 80 Pf., Cheviot, Beige u. s. w., Meter von 50 Pf.

Zu Tanzstunden: bunte Kleiderstoffe, Meter 45 Pf.

Schwarze Cachemirs, Meter 1 1/2 Mark.

Reiz-Meister aller Art zur Hälfte des Werthes.

Reiz-Plüsch in allen Farben, Sammet, Atlas, Meter von 1 M. 50 Pf.

Puppen-Abet, Meter 60 Pf.

Bunte und Lama-Barchente, Meter von 40 Pf.

Weisser Fries 50 Pf., woll. Rockzeuge, Meter 65 Pf.

Plüsch in Jaden 150 Pf.

Weize und bunte Gardinen

von 18 Pf. bis zur schwersten Füll-Gardine unter Werth

und Vieles mehr zu bekannt billigen Preisen.

H. Beermann's Bazar,

Scheffstr. 1 (Gde Altmarkt), eine Treppe r., im Hause der Konditorei Trepp.

Tanz-Unterricht,

Reichshallen, grosser Saal, Palmstrasse 15.

Mittwoch den 5. October beginnt der 2. Kursus. Honorar 12 Mark. Anmeldungen im Restaurant oder beim Glasermeister Weber, Reichshallen. Privatstunden zu jeder Zeit.

A. L. Reutsch.



am See 38
parterre und 1. Etage.
empfiehlt sein Lager und Reparatur-Verstatt aller Systeme. D. D.

Tischlampen,

sowie Hänge-, Hand- und Wandlampen, mit nur besten Brennern, findet man in größter Auswahl zu billigen Preisen bei V. Reichmann, Klempnerstr., am See 7.

Den Herren Landwirthen empfehle

Präp.

Galizienstein

zum Mähen des Saateigens, bester Schutz gegen Brand, Rost u.

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Confection.

Ein routinierter Damen Schneidermeister sucht f. Geschäfte u. Privatsache dergl. zu übernehmen. Auch wird jede Maschinennäherin billigt gefertigt. Ab. Daase, See-straße 20, vierte Etage.

Größtes Lager neuer und gep.

Pianinos,

Alte, Cottage-Organ u. Pianos aus den besten Fabriken der Welt zu sehr bill. Preisen verk. u. verl. G. Weinrich, Altmarkt 24, Seestraße Ecke.

Livree-Verzierer

in 35 bis 100 M. Livree-Anzüge jeder Art, engl. Communionkleid, Ost-veste, Hute, Hülsen, Kauterils, Lederkleider, Binden u. s. w. halte ich vorräthig u. fertige nach Bestellung.

N. Hermann,

Waisenhausstr. 29, 1. St.

Altm. Preisliste, Modischema u. Stoffproben gratis zu Diensten.

Leipziger

Leber-Messe,

gutes, starkes, gekämmertes

Schneider von Tillmann

Schneider aus Siegen.

Lager: Brühl Nr. 39 702,

Restoration G. Harub.

Altkien.

50 Stück

des so vorz. fundirt. Vänd-

lichen Verichungsverins u

Strögis sollen zum Einzahlungs-

werthe abgegeben werden. Käufer

wollen Karten unter F. R. 50

Invalidentank Dresden abg.

Alle Arten

Zündhölzer,

als: Kassler,

echte Schwedische,

Damen-oder-Salonzünd-

hölzer ohne Schwefel,

Wiener Zündhölzer

u. s. w.

Zündschwamm,

Wachszündkerzen

empfehle

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

2 Stück kupferne

Wasserheizkessel,

sind neu, sind billig zu verkaufen

bei Louis Kühn, Fabrik für

Gas-, Wasser- und Heizungs-

anlagen, Kreuzbergstraße 11.

Knöpfe,

Stoff-, Horn-, Perlmutt-,

Stein- u. Metallknöpfe

empfehle in großer Auswahl

M. Nessmann,

28 Scheffelstraße 28.

Delicate-Well- u. Kranten-

Geringe, das 10 Pf. Stück

den zu 4 M. 50 Pf. verändert

gegen Nachnahme das Geschäft

von J. H. Paetzl,

Danzig, Fischmarkt 22; auch jede

ich einen Licht. Stadtfreisenden

resp. Agenten für Dresden.

Empfehle hiermit meine Pfälzer-, Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine

zu billigen Preisen unter Garantie der Reinheit und lade Liebhaber reiner Weine zu einer Probe in meine am Sternplatz gelegenen, gut ventilirten Weinstuben ein

Franz Munk.

Zur gefäll. Beachtung.

C. H. Wunderling.

Meine

Manufactur- & Modewaarenhandlung

mit Ausnahme von

Wollen-, Leinen- u. Baumwoll-Waaren

sowie Damen-Confection

verlege ich Anfang October nach

Altmarkt Nr. 18 (Gde Kreuzkirche) Part. u. 1. Etage.

Die noch auf Lager habenden Restbestände in Kleiderstoffen, Vamas, Hemdenbarchent, woll. u. seid. Tüchern u. s. w. verkaufe ich auffallend billig.

Herbst-Neuheiten treffen täglich ein,

sehr solide Preise.

Ladeneinrichtung, Regale, Tische, Kasse, Firma u. s. w. stelle billig zum Verkauf.

NB. Das Lokal ist von October bis März n. J. zu vermieten.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 11.

Nach Amerika.

Königlich Niederländische

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte Linie: Amsterdam-New-York.

Castor 21. September.

Pollux 5. October.

Stella 15. October.

Jason 26. October.

Castor 10. November.

I. Kajüte Mk. 260. II. Kajüte Mk. 170.

Billige Preise für Zwischendeck.

Die General-Passage-Agenten

Prins & Zwanenburg,

Amsterdam, Prinsendrikkade 161.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwillig Ad. Giesel, Altmarkt

Nr. 16, erste Etage, Dresden.

Für Korbmacher.

Die diesjährige Weidenutzung von ca. 6 Morgen, auf den

Grundstücken des Arztes Cunzwerda bei Torgau, soll in

einzelnen Partellen, nach Befinden im Ganzen, Mittwoch den

28. Septbr. c., Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle meist-

bietend verpachtet werden.

Gewandt wird von einer leistungs-

fähigen weiden. Weber und

Schneider für Dresden und

Umgebung ein

Vertreter,

welcher durch bereits führende Ar-

tikel schon Veranlassung hat,

Möbelenstufensystem und Pro-

duktionsbänder zu beenden und

mit dieser Kundenschaft vertraut ist.

Charakter unter W. W. 304

belehrt die Erped. d. H.

Gute Champagner-Brut

ist umgangs halber billig zu

verkaufen große Kautenweise, 27

im Kautenweise. Die Kaut

ist zum Ansehen; auf Wunsch

wird auch Kaut angelegt.

Für Schiffer!

Ein Stein-Kahn mit allem

Zubehör, 900 Ctr. Tragf., sofort

billig zu verkaufen. Zu erfragen

Neuegasse 19, Thieling's Rest.

Seiraths-

Gesuch.

Ein Herr, 35 J. alt, mit Ver-

mögen, gutem Charakter und ange-

nehmen Neuherrn, wünscht in ein

gutes Geschäft einzutreten oder

die Bekanntschaft einer Dame mit

Vermögen zu machen, welche sich

ein angenehmes, glückliches Leben

wünscht. Adr. unter N. St. 5

Expedition dieses Blattes erbeten.

Discretion ist Ehrensache.

Möbel

gut u. billig Amalienstr. 2 part.

H. Buchholz.

Out- und Holzwaarenfabrik,

en gros, en detail.

26 Annenstraße 26

vis-a-vis der Mohrböschung

empfiehlt sein größtes Lager von

Gehäusen v. 5-15 M.

Gehäusen von 250-10 M.

Kinderbetten von 150 M. bis

zu den feinsten.

Damenbetten in den neuesten

Formen, größte Auswahl zu

billigen Preisen.

Röhren- und Pantoffeln,

sowie Stiefel mit Holz-

Leberhüllen vom Billigsten bis zum

feinsten in kolossaler Auswahl.

Regenschirmen Janella Gloria

u. Seide, billige Preise. Depa-

turen prompt und billig.

Cement

in einzelnen Käufern, in größeren

Partien aber spottbillig wegen

Mangel sofort zu verkaufen.

Näheres Adersgasse Nr. 6, 1. St.

150 Stück Schafe

verkauft

Rittergut Langenhenners-

dorf bei Königstein.

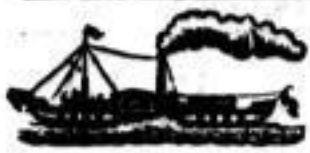
Eine gutmehlende

Ziege steht zum Verkauf Holz-

hofsche 9, parterre rechts.

Kohlenmaße

billig Mittelstraße 5 b. Hötcher.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

An Veranlassung der in Vorschlag stehenden Rimes fährt Sonntag den 18. d. M. von
**Blasewitz-Voschitz Abends 10 Uhr ein Extradampf-
schiff nach Dresden.**
Dresden, am 17. September 1881. Der vorliegende Director: Böhrig.

Der Berliner Börsen-Courier

empfehlte sich beim bevorstehenden Quartalswechsel zum Abonnent. Seine Bedeutung als Organ der Börse und des Handels ist so bekannt, um besonders hervorzuheben zu werden. Das Blatt ist den Privatkapitalisten und den Bankiers als Mittel zu schneller und eingehender Information sehr unentbehrlich. Sein Courszettel ist der vollständigste und übersichtlichste aller vorhandenen. Tägliche Spezial-Telegramme über alle Börsen- und Handelsvorgänge in Wien, Paris, London und in allen deutschen Plätzen unterrichten die Leser über alles Wissenswerthe und Interessante von diesem Gebiete. Ausführlische Marktberichte dienen allen Hauptbranchen des Handels.

Die Morgen-Ausgabe des zweimal täglich erscheinenden Blattes ist der **Politik** und dem **Journalisten**

gewidmet. Wenn kein Liberalismus und kein Freimuth den „Börsen-Courier“ zu einem der „bestgekauften“ Blätter gemacht hat, so kann dies unter gegenwärtigen Verhältnissen ihm nur zum Ruhm gereichen. Der reiche, umfassende und anregende Inhalt seines Journalistik, seiner Theater-Kritiken, seiner Blaudereien von allen Gebieten des öffentlichen Lebens, die Reichhaltigkeit seiner feuilletonistischen Beisetzungen und Nachrichten hat seine Journalisten-Klub „Der Reporter“ zu einer in Deutschland bisher unerreichten Spezialität gemacht.

Abonnements bei allen Postanstalten und Zeitungs-Spediteuren.

Gegen Einsendung der Abonnements-Quittung an die Expedition wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie außerhalb der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis 1. Oct. auf Wunsch gratis u. franco geliefert. Abonnementspreis für Berlin excl. Frachtlohn 5 Mk. 50 Pf., für ganz Deutschland und Oesterreich 7 Mk. 50 Pf.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Bis Ende August l. J. theilnahmen an der Jahresgesellschaft 1881 1252 Personen mit 2114 Volls- und Stück-Einlagen im Nennwerthe von 634.200 Mark, auf welche 98.806 Mark eingezahlt worden sind. Auf Stück-Einlagen früherer Jahres-Gesellschaften wurden in demselben Zeitraum 188.124, 65 Mark eingezahlt.

Unter Hinweis auf die schon sehr überaus zahlreiche, als sehr günstiger Umstand anzusehende Theilnahme an der Jahresgesellschaft 1881 ladet das unterzeichnete Direktorium zu weiterer reicher Theilnahme ein und bemerkt, dass der Beitritt zu dieser Jahres-Gesellschaft nur noch bis Ende November l. J. zulässig ist.

Die Renten der früheren Jahresgesellschaften betragen sich pro 1881 auf 4,43 Proz. bis 87,2 Proz. des Einlage-Kapitals.

Dresden, am 10. September 1881.
Das Direktorium der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.
H. Hape, Vorsitzender. Oscar Bauer, Geschäftsführender.

Wir wenden uns hiermit an alle patriotischen und nationalen Kreise Deutschlands, und laden zu einem

allgemeinen Abonnement auf das „Deutsche Tageblatt“

(Eingetragen unter Nr. 12544 der Zeitungs-Preisliste, IV. Nachtrag.)

mit der Gratis-Beilage: **Roman-Bibliothek**

ein. Der Abonnements-Preis pro Quartal beträgt bei allen Reichspostämtern 5 Mark 40 Pf. incl. Beilage, in Berlin bei den Zeitungs-Spediteuren incl. Frachtlohn 5 Mark 25 Pf.

Das „Deutsche Tageblatt“ erscheint täglich Morgens (auch Montags).

Es ist eine heilige Pflicht jedes Christen, Patrioten und Volksgenossen, sich der Sache zu bekennen und die Presse zu unterstützen, welche den Kampf gegen die liberalen Mächte unternehmen und das deutsche Volk in erster Reihe das „Deutsche Tageblatt“ zu zählen sein.

Berlin W., Leipzigerstr. 122, I. Verlag des „Deutschen Tageblattes“.

Friedrich Luckhardt.

Holz-Auction.

Am Gasthofe „zur Tanne“ in Nadeberg sollen folgende

Solcher des Illersdorfer Staatsforstreviers am

Montag den 26. September 1881,

von Vormittags 10 Uhr an,

44 Kiefern Stämme von 23 bis 35 Cent. Mittelhöhe,

in den Abtheilungen 12 und 21,

6 Kiefern Stämme von 20 bis 17 Cent. Lohröße,

28 Kiefern Stämme von 13 bis 20 Cent. Lohröße,

15 Kiefern,

in den Abtheilungen 2, 12 und 21,

277 Baumstämme weiche Brennholz,

weiche Brennholz,

in den Abtheilungen 2, 12, 21, 32, 33, 34, 56, 62 und 66,

1 Baumstämme weiche Brennholz Stängel,

in den Abtheilungen 5 und 21,

und am

Dienstag den 27. September 1881,

von Vormittags 10 Uhr an,

332 Weidenbäume weiche Brennholz,

600 Baumstämme weiche Brennholz,

in den Abtheilungen 2, 12, 21, 32, 33, 34, 56, 62 und 66,

einseln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter

den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen

versteigert werden und wird die unterzeichnete Revierverwaltung

Auskunft über die zur Ansicht bereit liegenden Holzarten ertheilen.

Dresden und Illersdorf, am 5. September 1881.

Kgl. Forst-Reisamt und Kgl. Forstrevier-Verwaltung.

Garten. Brachmann.

Zimmer wird gut tapeziert von

10 Mk. an incl. hübscher Tapete.

Reparaturen an Holztermöbeln, Ma-

traden etc. billig und solid gef.

Annenstrasse 1 a, Postplatz.

Möbje

in Auswahl empfiehlt und ver-

kauft M. Schöte's Kuchendun-

schneideri Stiftsstraße 7

Polschers Institut

Markt 3 & 4, II. Stock.

künstl. Zähne

Plomben, Gebisse etc.

10 bis 80 Liter

Milch

find täglich von einem Wägen

gute der Nähe Dresdens abge-

führt und in die Art. Exp.

d. Marktes, an. Kuchendun-

schneideri Stiftsstraße 7

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

Zahntafeln,

Doppelzahn, Waarenfchr.

mit Schiebethüren, Kasten-

regale, mehrere gutgeh. Möbel

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

Milch-Verkauf.

Von einem Wägen können

täglich 1-400 Liter Milch, bis am

Schick. Bahnhof Dresden abgegeben

werden. Kuchendun- werden er-

höht, ihre Eischen unter A. St.

Nr. 100-4 Exp. d. M. einend.

Reinhold Jeremias,

Einzelhändler, Cdo der Innent.

sehr bill. zu vert. Annahmest. 20, v.

T e p p i c h e,

Tapestry, Volour, imit. und echt Brüssel.

Robert Bernhardt, größtes Manufactur-Waaren-Haus,
Freiberger Platz Nr. 24.

COLLEGE OF
LANGUAGES,
HUGO MUTH,
PROF. OF GERMAN.
Highest References.
OFFICE
FOR TRANSLATIONS.

DRESDNER
SPRACH-COLLEGIUM
Haupt-Institut vis-à-vis d. Victoria-Hôtel.
Sprechzeit: 1 bis 2 Uhr.



ANGLO-AMERICAN
BOARDING-HOUSE
Zweig-Institut: 25 Altmarkt.
Sprechzeit: Am Schlusse jeder Stunde.

CONVERSATION
AT MEALTIMES,
ATTENDED BY
GERMAN PROF.
NATIONAL
FRENCH & ENGLISH.

Das Collegium bietet durch das ZWEI-LEHRER-SYSTEM, welches sich seit bereits 18 Jahren als wirklich unübertroffen bewiesen hat, ein vorteilhaftes Zusammenwirken erfahrener Lehrkräfte, Nationaler für alle Hauptsprachen, aus London (Mrs. Howell Muth, aus Paris (Mme. Lefèvre, etc. etc. Die seit Begründung des Collegiums in demselben befolgte METHODE ROBERTSON'S führt rasch zu **Sprechgeläufigkeit** und hat sich selbst für **Bejahrte und Schwerlernende** als leicht fasslicher, anziehender und gründlicher Lehrgang zum Unterricht in deutscher, französischer, englischer, italienischer und russischer Sprache bewährt. **Übersetzungen** für Annoucen, Cataloge, markante oder private Correspondenzen, literarische, technische, sowie wissenschaftliche Vorträge jeder Gattung: in's Englische, Französisch, Russisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch u. s. v. Verschiedene Übersetzungen und Dolmetschen.

Solo- und Zirkelfunktionen für In- und Ausländer, Damen wie Herren, gleichviel welcher Alters- und Kenntnisstufe, nach Wunsch in Grammatik, Conversation, Correspondenz, Literatur. **Uebertragbarkeit** der Abonnementstunden von einer Person, Sprache oder Zeit auf die andere mit mehrjähriger Gültigkeit.

Zirkelfunktionen von circa 1/2 Mr., Monatskurse von 4,80 Mr. an, Solofunktionen im Doppelkurs zu 1,10 Mr. pro Stunde.

Disponiblen Lehrkräfte für Solofunktion zu jeder Tagesstunde, sowie zu 1-4 Funktionen pro Tag. Die mehr als 20jährige Erfahrung der Direktion, sowie der zahlreichen Compensations haben bereits dargelegt, dass, wenn der Vernehmende nicht, wie dies häufig ist, lediglich nur zwei, sondern täglich Funktionen nimmt, er in diesem Falle schon nach ca. drei Stunden seinen Zweck erreicht.

Zur gefälligen Beachtung.

Da die Localitäten des Sprach-Collegiums (welche dasselbe s. Z. auf der Pragerstrasse 11 Jahre lang inne hatte) sich schliesslich wegen der steigenden Schülerzahl als unzureichend erwiesen, wurde dasselbe 1877 nach dem Altmarkt verlegt; wo sich durch die centrale Lage begünstigt, die Frequenz so bedeutend erhöht hat, dass auch diese Räumlichkeiten nicht länger genügen. Deshalb sind dem Victoria-Hotel gegenüber, im Hause des Herrn Louis Hermann — dem nämlich, wo im Jahre 1863 das Sprach-Collegium gegründet worden ist — Localitäten hinzu genommen worden. Das neue Etablissement, in welchem die Anmeldungen während der zehnjährigen Sprechstunden entgegen genommen werden, ist das **HAUPT-INSTITUT** und dasjenige am Altmarkt bleibt als **ZWEIG-INSTITUT**, seiner Lage wegen fortbestehen, und zwar ohne irgend welche Veränderung der Leitung, deren an sprachlicher Ausbildung liegt, angenommen werden, und finden dieselben **gratis** Gelegenheit, sich an den Zirkeln zu betheiligen, und bei den Mahlzeiten mit den internationalen Lehrern zu conversiren.

DAS DIRECTORIUM.

Cachemire

Alsacien sind weltberühmte Fabrikate. Diese Cachemires besitzen den grossen Vorzug, in der modernen Farbe „Tiefsewarz“ hergestellt zu werden, wodurch sich dieselben absolut weder speckig noch glänzig tragen. Die Preise in reiner Wolle und 120 Cmt. Breite sind à Mtr. 2 Mk., 2,25, 2,75, 3, 3,25 bis 5,50. Auswärtige Ordres bei Aufgabe des Preises werden genau effectuirt.

Special-Haus für Elsasser Waaren,
7 Waisenhausstrasse 7, Palais Gutenberg.

Dr. Friedr. Lengiel's Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Jahrhunderten als das ausgezeichnete Schmerzmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorrichtung des Gründers auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine fast wunderbare Wirkung. Bezeichnet man s. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und hart wird.

Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Stänges 3 Mk. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Cpe-Pomade und Reiter-Soße per Stüd 1 Mk.

Depot in Dresden bei **Paul Schwarzlose, Schlosstr. 9, Spaltelholz & Bley, Billnitzerstr. 70, Ernst Bley, Annenstr. 20.**



Die Billardfabrik von H. Frenboth, Dresden.
Am See 30 u. 31.

empfehlen ihr Lager von eleganten französischen sowie holländischen Billards zum Deutsch- und Amerikanisch-Spiel. Gebrauchte Billards, Lager von Tüchern und Billard-Accessoirien zu den billigsten Preisen.

!! Praktisch und neu!!

Mühlhausener Imitations-Leinen.
die dauerhaftesten Wäsche-Stoffe, blühenweiss, vollständig ohne Appretur.
Für Ausstattungen:
Herren-, Damen- und Kinderwäsche. Dauerhafter als das theuerste Bielefelder Leinen, 85 Cmt. Das Stück von 20 Mtr. 10 Mk., im Einzelnen das Mtr. 50 Pf.

Dresden. Special-Magazin für **Elsasser Waaren.**
7 Waisenhausstr. 7, Palais Gutenberg.

Zur Jagd

empfehle ich die schon seit Jahren in meinem Geschäft eingeführten **Special-Artikel** — die beliebtesten wasserfesten

Jagd-Stiefel und Jagd-Schuhe

à Paar 16 und 17 Mark, sowie für Nichtleidende und tolle **harte Linkenstiefel**, dieselben sind durchaus mit Nils getränkt, hochfesten und hohem Clastique-Schaft versehen, halten Aste und Weine sehr warm und haben eine Gefälligkeit geradezu unmöglich. Bestellungen nach Maß auch für leidende und empfindliche Aste, deren Anfertigung unter meiner persönlichen Leitung erfolgt, sowie Reparaturen jeder Art prompt und sauber. Anfolge der großen Auswahl ist eine specielle Anfertigung nicht möglich, da die Gattungen, Ragons u. s. v. verschiedener Art sind, weshalb ich hier nur einen Theil anführe und einer geneigten Beachtung empfehle. **Für Damen:** ein Paar sehr gute Lederstiefel mit weichen Sohlen à 7,50 und 8,50 Mk. **Für Herren:** Stiefel mit Doppelsohle, à 10 Mk., Schaftstiefel 10 Mk. und höher je nach Feinheit des Artikels.

Pantoffel in Leder, Cord, Nyl und Sammet à Paar von 7,50 u. 10,00. **Hauschuhe** für Herren und Damen à n. 2,50 an. **Turnschuhe** à Paar 2,50 Mk. Minberich und Stiefel in allen edelsten Größen, zu den billigsten Preisen. Bestes Leder, Titan-Blau-Wachse ohne Vitriol, Leder-Appretur, Einlegehölzer, Schnürsenkel u. s. v. ebenfalls zu den billigsten Preisen.

Tanz-Schuh

in Goldadler, Saffianleder, weißem Englischleder, Atlas und Zeug u. s. v. mit eleganten Schäften à Paar 3,50, 4,50, 5,50 und 6,50. Herren: Tanzstiefel und Schuhe zum Binden mit Schnalle oder Clastique à 9,50.

Dresden: **Moritz Sommer** Dresden: **Moritz Sommer**
Altstadt: **Moritz Sommer** Hauptstr. 12.
Nr. Bräuerstr. 4. Schuhwaaren-Fabrik, gegründet 1870.

*Caffeebräter Löffel
Messer u. Gabeln.
Größte Auswahl.
Gedr. Eberstein
Altmarkt 12*

Die älteste Dresdner Billardfabrik,
Zwickauerstr. 27, Ecke des Zellischen Weges, an
Bismarck-Werksbahn, empfiehlt zu bevorstehender Saison ihre
anerkant besten Billards in großer Auswahl, großes
Cueu-Lager, beste Billardtücher, sowie alle an Billards gebhörigen
Gegenstände, und Reparaturen zu soliden Preisen.
Bewachungsvoll **B. Heber.**

St. Gotthard

aromatischer Alpenkräuter-Magenbitter, hergestellt durch die
Schillerapothek Chemnitz, ist das **angenehmste, wohl-
schmeckendste Genußmittel**, das beste
Hausmittel gegen alle Leiden des
Magens und der Verdauung. Es
regt an und deren Folgen. Der St. Gotthard
ist frei von allen schädlichen und
vergiftenden Stoffen, er regt die
Funktionen des Magens unglaublich
rasch, führt deshalb normale Verdauung
u. gesunde Blutbildung herbei u.
macht bedeutenden Appetit. Regelmäßig
genossen ist er das vorzüglichste Schutzmittel
gegen alle Magen- und Verdauungsbeschwerden:
Magenkatarrh, Diarrhoe, Magenkrampf, Verstopfung,
Appetitlosigkeit, daher besonders zu empfehlen
nach Genuß von Salat, Kartoffeln, Eßig, Kuchen
u. s. v. Zu haben in ganzen und halben Originalflaschen
à M. 2,50 und 1,50 und Probeflaschen à 50 Pf. in Dresden
bei **Moritz Gabriel, Zwingerstr. 5, Woldemar
Göbel Nachf., Neustadt Markt 1, Ad. Heinisch,
Sachsenallee 2, Alb. Herrmann, gr. Neudorfstr. 11,
Jul. Herrmann, Elbberg 21, C. Hofstädter, Baum-
straße 49, Ad. Künzel, Altmühl 1, P. Lampel, Ham-
melstraße 3, Lindemannstr. 7, Königsbrunnstr. 7,
E. E. Meizer, Dittmarsch 4, Victor Neubert, an der
Kreuzkirche 3, Bernh. Philipp Nachf., Marienstr. 6,
Weis & Henke, Schlosstr. 11; in Freiberg bei Carl
Koch, hinterm Rathhaus, Tharandt bei A. M. Richter 55,
Borschappel-Neuschütz bei Louis Müller 61, Wild-
druff bei Theob. Wittenberg, Köpfch abroda bei Theob.
Stiehler, Weichen bei A. M. Schlimmer, Großenhain bei
A. M. Richter, Roffen bei H. A. Neßberg, Niesitz bei
Bernhard Schlegel.**

Natürliche Mineralwässer
in frischen, bleibenden Bädungen,
Quell- u. Badefalze, Pastillen, Seifen etc.
hält empfohlen die
Hauptniederlage natürl. Mineralwässer u. Quellprodukte
Kronen-Apotheke, Dresden-A.
Verliefert frei nach allen Theilen der Stadt, nach Auswärts
unter billiger Berechnung der Verpostung.

Natürliche Mineralwässer

Oelfarbmühlen
in 8 Größen, mit festem Lager, zum
Camp, Zerkleinern und Handbetrieb als
Specialität
Theod. Maan,
Dresden, Josephinenstr. 20.

Die älteste Dresdner Billardfabrik,
Zwickauerstr. 27, Ecke des Zellischen Weges, an
Bismarck-Werksbahn, empfiehlt zu bevorstehender Saison ihre
anerkant besten Billards in großer Auswahl, großes
Cueu-Lager, beste Billardtücher, sowie alle an Billards gebhörigen
Gegenstände, und Reparaturen zu soliden Preisen.
Bewachungsvoll **B. Heber.**

PIERDESTALL-EINRICHTUNGEN
Utensilien für Geschirr-
Putzkammer & Wagenremise.
GEBR. EBERSTEIN
Königl. Hoflieferanten
Altmarkt 12, DRESDEN.

J. G. Busch, Dresden,
Stadtthor der Marienbrücke,
Kohlen-Verhandl., Großes u. Detailgeschäft.
Steinfelsen aus den Nat. Werken und Eisenher Pech-
und Russ-Löthen aus Gedächtnis und Kaiserin-Augusta-
Stadt, Abmilde Braunkohlen. Vielerlei direkt ab Werke in
Vertriebs-Verbindungen und ab Niederlage in Rügen.

Allen Modistinnen

die ergebene Mittheilung, daß die ersten großen Ankäufe in

Filz-Damenhüten, Plüsch, seidenen Bändern, Moiré- und Plüschbändern, Atlassen, Glace- und Moiréstoffen, Tüllen, Spitzen, Ombré-Stoffen, echten und Fantasie-Schmuckfedern, Agraffen, Chenilleschürzen etc. etc. bereits vollständig eingetroffen sind.

Bei den diesmalig wesentlich billigeren Verkaufspreisen wie diejenigen der Saison 1880 bewilligt die Firma **Daniel Schlesinger** allen Modistinnen und Wiederverkäufern die alten bekannten Preis-Vergünstigungen; sie hofft hierdurch, ihren ausgedehnten Kundencreis mehr wie jemals zu befriedigen und immer größere Anerkennung zu gewinnen.

Daniel Schlesinger nur allein **Schloss-Strasse, Ecke der Rosmaringasse.**
Man wolle hierauf genau achten.

Dem Privatkapital zu Nutz,
Flüge und Schwindel zu Trutz.

Gründungs- und vorteilhaft anzulegen, gefährdeten Besitz zu retten, das Erworbene zu schützen und zu vermehren, — das sind die Interessen des Kapitals, des Eigentums. Diesen Interessen dient seit länger als zehn Jahren zu stets wachsendem Nutzen für immer weitere Kapitalistenkreise die in **Berlin täglich** erscheinende

Neue Börsen-Zeitung.

(Nr. 3078 des Postkatalogs.)

Die „Neue Börsenzeitung“ kennt keine Nebensache: der Privatkapitalist findet in diesem seinem Organ rasche Informationen und klare sachgemäße Besprechungen über alle Ereignisse und Erscheinungen auf dem Gebiete des Geldmarktes und der Börse, er findet sorgfältige Untersuchungen über die Lage der einzelnen Unternehmungen wie über die Chancen neuer Emissionen und Gründungen, er findet überall ein klares, unparteiisches, von keiner Spekulations- und keiner Grubler-Cligue beeinflusstes Urtheil. Damit ist Ziel gegeben; aber um noch mehr zu geben, wird dem Abonnenten auf jede an die Redaktion gestellte Anfrage — nach seiner Wahl in dem täglich vom Blatte veröffentlichten „Rathgeber“ oder in persönlicher Unterredung oder endlich auf brieflichem Wege — **Rath und Auskunft** nach zuverlässigen Informationen und mit peinlicher Gewissenhaftigkeit **unentgeltlich** gewährt. Eine gleiche intime und offene Verbindung, welche Jedem, der von ihr Gebrauch gemacht, Nutzen, vielen großen positiven Gewinn, Manchem die Rettung seines schon verloren geglaubten Vermögens gebracht hat, wird von keinem anderen Blatte geboten.

Die „Neue Börsenzeitung“ ist nach jeder Richtung hin ein Finanzblatt ersten Ranges: ihr Charakter wird vollständig rein erhalten, einerseits weil sie politischen und kirchlichen Parteirücksichten keinerlei Einfluß auf die Redaktion gestattet, daher auch Niemanden in seinen politischen oder konfessionellen Ueberzeugungen irre macht oder verlegt, — und andererseits, weil sie absolut unabhängig von kleinen wie von großen Finanzmächten ist. Ihr legendärer Ruf wird am deutlichsten erkennbar in Zeiten wie die gegenwärtigen, wo nach langer einsörmiger Kauffe periodisch die Course wieder in stärkere Schwankungen gerathen, wo die Bewegungen auf dem internationalen Geldmarkte vielfachen Bedeutungen unterliegen, wo Emissionen, Konvertirungen und Gründungen — häufig von vorteilhafter, häufig auch von bedenklicher Art — noch an der Tagesordnung sind.

Die „Neue Börsenzeitung“ hat den größten und sorgfältig gearbeiteten **Courszettel** der Berliner Börse und giebt als wöchentliche Gratisbeilage auf Grund besonderer Uebereinkunft die **Verloofunglisten** des amtlichen Staatsanzeigers. Dabei ist sie die billigste aller Börsenzeitungen, sie kostet vierteljährlich nur 5 Mark.

Man abonniert auswärts bei den betreffenden Postanstalten, in Berlin bei den Stadtpost-Expeditionen, den Zeitungspediteuren und bei der Expedition der „Neuen Börsen-Zeitung“, Berlin SW., Dessauer-Strasse 35, für 5 Mark pro IV. Quartal 1881.

C. H. Hesse,
Tuchwaaren-Handlung,
22 Marien-Strasse 22,
Ecke der Margarethenstrasse.
Grösstes Lager am Platze. Feste Preise.

Für die bevorstehende Saison ist mein Tuchwaaren-Lager mit **sämmtlichen Neuheiten bester in- und ausländischer Fabrikate** so ausserordentlich reichhaltig ausgestattet, dass ich den weitgehendsten Anforderungen zu genügen im Stande bin.

C. H. Hesse,
22 Marien-Strasse 22,
Ecke der Margarethenstrasse.

Ausverkauf

zurückgesetzter

weisser Gardinen,

vom 19. bis 30. September dauernd.

Um mit Resten von 2-6 Fenstern der letzten Saison schnell zu räumen, offerire dieselben zu ganz besonders billigen Preisen.

Rudolf Poppe, H. S. Hoflieferant,
Rosmarinstrasse 2,

Tanz-Unterricht.

Damen und Herren finden noch Aufnahme im Kurus. In 4 Stunden lehre alle Rundtänze. **Wihl. Jorwitz, Director der ersten Akademie für Tanzkunst.** Anmeldungen erbitte Böhmische Str. 36, I.

Zithern,

Gitarren, Violinen etc. in größter Auswahl, sowie Zither-Musikalien, Wiener Zither-Saiten, römische Saiten und Mensalien empfiehlt **Chr. Boigt, Zitherspieler,** ar. Schlegelstr. 4, 2. (früher Bonstet).

Alle gebräuchlichen Desinfektions-Mittel

zur Verhütung ansteckender Krankheiten und zur Vermeidung von Epidemien, Cholera, Typhus, etc. **Latschenöl, edles Weichenbitter u. ge- wöhnl. zur Vermeidung ansteckender, angenehmer Waldluft im Zimmer, daher für Kisl-makranke u. Krankenstube sehr empfohlen.** In haben bei

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Recles Geiraths-Geind.

Ein junger Goldschmied von angenehmem Aussehen, 30 Jahre alt, wünscht sich mit einer jungen Dame, welche Lust zu einem Woll-garn- und Polamenten-Geschäft hegt, bald zu verheirathen. Strenge Verschwiegenheit Ehrensache. Adr. unter **T. T. 933** befördern **Daasenstein und Vogler in Dresden.**

Geige zu verl. für 12 Mark gegen Nachnahme **A. Schreier,** Bismarck-Platz.

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

des Balletmeisters **Giovanni Vitti** und Frau **Mathilde Vitti**. Freitag den 7. Beginn des October-Cursus, sowie Sonntags und Mittwochs Nachmittags Kinder-Cursus. Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als auch im Cirkel, in und ausser dem Hause.

Tischler- und Polstermöbel in großer Auswahl und nur solider Ausführung bei billigen Preisen empfiehlt das **Möbel-Magazin** vereinigter Tischler und Tapezierer (gegründet 1826) **Dresden, Altmarkt, Eingang: Schreiber-gasse Nr. 1, 2. Etage,** im Hause, wo sich die Leipziger Bank befindet.

Tanzlehr-Anstalt

Landhausstrasse Nr. 7, 1. Etage. Dienstag den 4. October beginnt ein neuer Unterrichtskursus für Damen und Herren, sowie Privatstunden in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung daselbst entgegen. **Bertha & Julius Schreiber.**

Neue Musik!

Compositionen von Heinr. Weiss.

Für Pianoforte in drei Theilen:
Op. 50, Auf der Bastei, Piccolato Polka 1.-
Op. 51, Am Wachtfeuer, Ton-Stück 1.-
Op. 52, Ewig Dein, Gavotte 1.50
Op. 53, do., vierhändig, für Violine und Pianoforte 1.25
Op. 54, Deutsche Volkslust, Walzer 1.50
Op. 55, Dresdner Kinder, Walzer 1.50
Op. 56, Wo die schönen Mädchen wachsen, Walzer 1.50

Die Compositionen von **Heinr. Weiss** sind beliebte Meisterwerke, die in sämtlicher Musikliteratur geworden und werden hienächst auch in den Ausgaben für Pianoforte den Freunden einer besseren Salon- und Kammermusik willkommen sein.

Verlag von **Bellmann & Thümer** in **Potschappel.**

Breter-Auction.

Montag den 26. September c. Vormittags 9 Uhr, werden auf hiesigem städtischen Breterhofe nachstehende Kiefern- und **lichtene Bretwaren** gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft: circa

2000 Stück 18 mm. (3/4") starke Breter 3. Sorte,
600 " 18 " (3/4") " " 2. " "
1000 " 25 " (1 1/4") " " 3. " "
800 " 25 " (1 1/4") " " 2. " "
150 " 32 " (1 1/2") " " 3. " "
400 " 32 " (1 1/2") " " 2. " "

in Längen von 5 1/2-5 und 4 1/2 Meter. Außerdem kommen noch etwas **Breten** zum Verkauf. **Sprottau** den 10. September 1881.

Der Magistrat.

Braunschw. Wurst verfertigt von 10 Pfd. ab franco gegen Nachnahme **A. Schreier,** Bismarck-Platz.

Wagen. Ein Landauer, bestehend aus einem Colonnen- und Fuhrwerksbestand, ist b. s. verkaufen fl. Ziegelgasse 11.

Regen-Mäntel.

Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdrufferstraße 31.



Herbst 1881

Herbst-Saison 1881

erschiedenen Neuheiten sowohl nach Pariser als auch Wiener Geschmack sind in großer Auswahl und von nur guten delatirten Stoffen am Lager. Außerdem wird das Lager durch tägliche Lieferung neuer Sorten ergänzt.

SOFT FUR

Winter-Saison 1881-82

bringen wir alle eleganten und praktischen Nouveautés und sind unsere Lager heute schon aus's Grobhartstoffe sortiert.

Es liegt im Interesse einer jeden Dame, sich bei vorfindendem Bedarf von der

Leistungsfähigkeit und Keellität

unserer Firma zu überzeugen.



Herbst 1881

Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdrufferstraße 31.

Winter-Mäntel.

Verandt nach auswärts portofrei.

Die Preise verstehen sich für das ganze Met.

Lemcke & Daehne Nachf.

19 Altmarkt 19 Dresden=Altstadt 19 Altmarkt 19.

Einfarbige reinwollene Kleiderstoffe in sämtlichen neuen Farbentönen.

Gemusterte und einfarbige Fantasie-Stoffe.

Breite	Preise	Breite	Preise
60 Ctm.	Croisé 90, 1,00, 1,15.	60 Ctm.	Croisé 55 3/4, 60 3/4.
60 Ctm.	Serge 90, 1,20, 1,35.	60 Ctm.	Diagonal 58 3/4, 60 3/4.
60 Ctm.	Popeline 1,00, 1,25.	60 Ctm.	Croisé chiné 70 3/4, 80 3/4.
60 Ctm.	Crêpe de laine 1,25.	60 Ctm.	Croisé à carreaux 80 3/4, 85 3/4.
60 Ctm.	Lasting 1,30.	60 Ctm.	Card Lestre 85 3/4.
60 Ctm.	Doppel-Serge 1,40.	60 Ctm.	Cheviot 1,05, 1,15.
60 Ctm.	Armure 1,65.	60 Ctm.	Ganzwollene:
110 Ctm.	Cachemire 2,00.	60 Ctm.	Cheviot beige 1,30.
110 Ctm.	Cachemire 2,50.	60 Ctm.	Drap Quadrille foulé 1,40.
110 Ctm.	Cachemire Double 3,00.	60 Ctm.	Cachemire Armure 1,65.
120 Ctm.	Cachemire Double 3,00.	60 Ctm.	Cheviot beige 1,75.
120 Ctm.	Cachemire long 4,00.	110-113 Ctm.	Cachemire foulé 3,00.
		110 Ctm.	Cachemire du Nord (Mélange) 3,00.
		110 Ctm.	Drap imperial (cheviotartig) 3,50.

Genau passende Besatz-Stoffe in grosser Auswahl.

Lemcke & Daehne Nachf.

19 Altmarkt 19 Dresden=Altstadt 19 Altmarkt 19.

Gross- und Ausschnitt-Handlung, Manufactur-, Mode-, Seiden-, Leinen-, Elsasser Weiss- und Baumwollen-Waaren, Tischzeuge, Möbel- u. Vorhang-Stoffe, Tischdecken.

Bei Abnahme eines halben Stückes tritt der ermässigte Abzehrpreis ein.

Muster stehen auf Verlangen gern zur Verfügung.

Warnung! Flaschenbier!

In Interesse unserer werthen Flaschenbier-Abnehmer machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß die von uns gelieferten Flaschen von unseren Abnehmern auch abgeholt werden und daß diese Flaschen-Verkaufsstellen keinesfalls abnehmen dürfen.

Geht es jedoch dennoch, dann werden von uns die dafür zu berechnenden Beträge auf Grund der Leistungen eingefordert.

Mit unserem Stempel „Hofbrau“ versehenen Flaschen und Verchlöße sind nicht veräußert und werden als unser Eigentum auch dann zurückverlangt, wenn Händler u. s. w. solche unbedungen an sich bringen sollten.

Verkauften gegen unsere Abnahmebescheinigung bitten wir direkt anzubringen.

Unsere reinen, nur aus Malz und Hopfen erzeugten, von ärztlichen Autoritäten empfohlenen Flaschenbier kosten:

20 Flaschen	Bayrisch Bier (Culmbacher Art)	2 Mk. 80 Pf.	à 14 Pf.
20 „	do. (Weidener Art)	2 Mk. 80 Pf.	à 14 Pf.
20 „	do. (Erlanger Art)	2 Mk. 80 Pf.	à 14 Pf.
20 „	Bockbier	3 Mk. — Pf.	à 15 Pf.
20 „	Bayrisch Schankbier	2 Mk. 40 Pf.	à 12 Pf.
20 „	Lagerbier	2 Mk. 20 Pf.	à 11 Pf.
20 „	Böhmisch Bier	2 Mk. — Pf.	à 10 Pf.
20 „	Einfach Bier, leicht u. dunkel	1 Mk. 20 Pf.	à 6 Pf.

Nur mit unserer Etikette versehen Flaschen garantiren die Echtheit unserer Biere.

Hofbrauhaus,
Actien-Bierbrauerei und Malzfabrik.

Herren- u. Damen-Uhrketten

aus Goldkomposition, Medaillon, Broschen und Ohr-ringe, Armbränder, Col-lars, Uhrschlüssel aus Goldkomposition, welche sich vom echten Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in sehr großer Auswahl zu niedrigen Preisen.

F.G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

1 prachtv. Flügel,
noch wie neu, in mit großem Ver-lust zu verk. od. zu verleiht, besgl. 1-Bank u. sehr bill. Anleihen etc.

J. M. Hörnlein,

Schneider,
Postplatz, Stadt-Waldschlösschen,
empfiehlt sein großes Lager der
neuesten in- und ausländischen
Stoffe

zur Anfertigung eleganter, solider Garderobe zu äusserst billigen Preisen.

Sämtliche Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison sind bereits eingetroffen. Bestellungen bitte recht-zeitig zu machen, damit ich im Stande bin, jeden Auftrag auf das Sorgfältigste auszuführen.

J. M. Hörnlein, Schneider,
Postplatz, Stadt-Waldschlösschen (Centralstation der Pferdebahn).

Gardinen-Fabrik

von **Edward Doss** aus Auerbach im Voigtl.

Verkauf: am See 4 pt., schrägüber der Jakobsg., einziges Gardinen-Spezial-u. Hauptgesch. Dresden.

Gardinen aller Art inächs., engl. und schweizer Fabrikat von den einfachsten bis zu den brillantesten Salon-Gardinen zu Fabrikpreisen im Einzelnen.

Tanz-Unterricht.

In meinem Lehr-Anstalt für Tournee und Tanz, Stadl-ment Gebrüder Bach (prachtv. Säle), Königsstraße 8, beginnt der Kursus:

Montag den 19. September c.

Anmeldungen in meiner Wohnung Heinrichstraße 7, 2. Etage, sowie Karte in Anstalten, Privatstunden jeder Zeit ertheile.

Ernst Dietze, Balletmeister.

Lehrer am Maj. Conservatorium.

Restaurations-Verpachtung.

Das Restaurant zur früheren „Wägereiche“, Schillerstraße 150, ist sofort mit Mobiliar gegen Bier-pacht anderweitig zu vergeben. Näheres im Comptoir der Aktienbierbrauerei Gumbinn, Ebstauerstraße 12.

Die Molkerei-Produkte der Lehr-Meierei Heinrichsthal. Hochfeine Käse

Fettkäse (Camembert) nach französischer Art,
Kollkäse (Neufchâtel) nach französischer Art,
Brie (Fromage de Brie) nach holländischer Art,
Kämmelkäse nach holländischer Art.

Süsse Butter

nach schwedischem Zufuhr, das Feinste was es giebt, in Porzellan-Dozen, enthaltend je 1 Pfund, empfehlen täglich frisch

Gebrüder Birkner,

Butterhandlung,

Nr. 9 Schreiber-gasse Nr. 9.

Regenmäntel Herbstmäntel

in den neuesten Façons,
von nur guten delatirten Stoffen.

Kinder-Regenmäntel.

Adolph Renner

9, Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

Franz Schaal, Annenstr. 13.

Drogen und Rohwaaren, Cellarben, Kade und Birnle

**Tapisserie-Manufactur**

von

C. Hesse,

Altmarkt,

Königlicher



Hoflieferant.

Weihnachts-Ausverkauf

angefangener u. fertiger Tapisserie-Arbeiten

in geschmackvollen, frischen Mustern.

Neben der grossartigsten Auswahl der

neuesten Erscheinungen für diese Saison

bietet dieser Ausverkauf

bei aussergewöhnlich ermässigten Preisen die grösste Reichhaltigkeit aller jetzt beliebten Handarbeiten.**Etablissement**

für

Manufactur-Waaren

Parterre und 1. Etage.

Gersdorf & Pfeiffer**Hauptstrasse. Dresden-Neustadt. Hauptstrasse.****Ecke des Obergrabens.**

Nach Eingang sämtlicher Neuheiten der Saison 1881-1882 gestatten wir uns, unsere geehrte Kundschaft auf die Reichhaltigkeit unserer Sortimente hinzuweisen und bitten bei Bedarf um gefällige Berücksichtigung unseres Etablissements.

Besonders preiswürdige Qualitäten:

Croisé, einfarbig, 60 Ctm. breit, Meter 60 Pf. (Halbwolle, solid im Tragen).

Croisé, einfarbig, 60 Ctm. breit, Meter 90 Pf. (Reine Wolle). Nur durch bedeutenden Abchluss konnte dieser Preis erzielt werden. Wirklicher Preis 1 M. — Pf.

Crépe, prima, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M. 25 Pf.

Double Serge, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M. 30 Pf.

Serge foule, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M. 10 Pf.

Cheviot, 60 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 1 M., 1 M. 10 Pf., 1 M. 15 Pf.

Beiaß-Stoffe in reicher Auswahl in Seide, Halbseide und Wolle mit Seide.**Gersdorf & Pfeiffer,**

Haupt-Strasse.

Dresden-Neustadt.

Haupt-Strasse.

Die Musikalienhandlung
von **Bellmann & Thümer** in Pötschappel empfiehlt
nachgezeichnete

Sensationsstücke

ihrer Verlage in neuen eleganten Ausgaben für Pianoforte:

Jon. Rixner, Op. 31, Landjäger-Marsch * . . . 50 Pf.
do. 4. Händel . . . 75
Die schöne Meiterin, Gavotte . . . 75
H. Mannsfeldt, Op. 30, Märchen- und Volks- . . . 75
Op. 33, Erinnerung an Tataras, . . . 1. 50
Waher

B. Polak-Daniels, Zwei türkische Tänze:
Nr. 1 Danse Turquo . . . 1. —
Nr. 2 Danse des Sultanes . . . 1. —

* Hieron wurden bisher bereits 1500 Exempl. abgesetzt.
Sämtliche Werke sind für Dreifacher bereits in mehreren Auflagen erschienen.

Bett, Sopha und Schlaf-Sopha,
Patent von Otto Schubert,
Schäferstr. Nr. 11.

Diese kleinen Sophas, 1 Mtr. 30 Ctm. lang, lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes Bett entfalten. Auch werden Gestecke an Tageszeiten abgegeben. Auch empfehle ich mein großes Lager solider **Tischler- und Polstermöbel** von der einfachsten bis zur reichsten Ausstattung.

J. G. Busch,
Vladuktbögen der Marienbrücke,
empfiehlt **Steinkohlen** aus den Zwickauer, Cölntiner u. Königs-
lichen Werken und **Braunkohlen** aus den Bohemia- und
Saxonia-Gruben.

Ob die Redaktionsstelle oder die vom Händler S. v. Mohrreichs
behalten als besser empfehlenswerter Zwickauer Kohle, welche er Alumn-
kohle nennt, besser ist, muß ich unentschieden lassen.

Neuheit! **Victoria Satine** Neuheit!

Dieser neue Soidenstoff zu Regenschirmen ist das Beste
was bisher in diesem Genre fabricirt wurde; die Seide, sehr
weich und glänzend und ohne jede Appretur, ist in ganz
geringer Masse mit etwas Wolle gemischt, wodurch die ausser-
ordentliche Haltbarkeit bedingt und das oft beklagte Brechen
wie bei geringerer reinseidener Waare vermieden wird. Für
gutes Tragen und Dauerhaftigkeit übernehme jede Garantie.
Da ich mit dem Fabrikanten das

Victoria Satine
Stoff Lieferung grösserer Quantitäten abgeschlossen habe und
den grössten Theil der Schirme jetzt selbst anfertige, bin ich
in der Lage, Regenschirme (für Herren oder Damen) mit
hochelegantem Stock mit

Mark 10
per Stück zu verkaufen.
Versandt nach ausserhalb per Nachnahme.

Carl H. Fischer,
7 Waisenhausstr. 7 (Palais Gutenberg).
Zum Beziehen älterer Regenschirme empfehle den
Victoria Satine
Stoff ganz besonders; der Preis eines Linges ist je nach Grösse
Mark 6. 25. bis Mark 7. 50.

Tanz-Unterricht.

In meinem Lehrinstitut für Tournee und Tanz,
Hotel Kaiserhof, an der Augustusbrücke Nr. 3,
beginnen die Unterrichtskurse wie folgt:
Montag den 3. October 1. Kursus für Erwachsene.
Dienstag den 4. October Kursus für Erwachsene im geschloss. Viereck.
Mittwoch den 5. Oct. Kursus für Kinder im rein ästhetischen Tanz.
Anmeldungen bitte ich in meiner Wohnung, Hotel Kaiserhof,
gefälligst niederzulegen.
C. Haupt.
N.B. Pferdebahnverbindung auch in den Wintermonaten bis 11 Uhr.

Kaffee,
größte Auswahl, roh von 70 Pf. an per Pfund bis 160 Pf., ge-
brannt (hiesig frisch) von 100 Pf. an per Pfund bis 200 Pf., gebr.
Verkauf, sehr gut im Geschmack, nur 140 Pf. per Pfund,
bei 5 Pfund entprechende Ermäßigung, empfiehlt

Georg Horn,
7 Wettinerstrasse 7, Ecke Palmstrasse.

Franz Christoph's
Fußboden-
Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet
sofort nach dem Auftrich hart und fest mit schönem, gegen
Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauer-
hafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten
sind der gelbbraune Glanzlack (bedeutend wie Lackfarbe) und
der reine Glanzlack ohne Farbestoffe.

Niederlage für Dresden bei Herrn **Weigel u. Zech.**
Friedr. Wollmann, Hauptstrasse 22; **H. Vogel**, Ram-
pelstrasse 1b. Niederlage in Pirna bei Herrn **Gustav**
Weichelt.

Franz Christoph in Berlin,
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten
Fußboden-Glanzlack.

Dresdner Glas-Manufactur
Sahre & Tümmeler,
Friedrichstrasse 50,
Fabrik von Glas- und Metall-Buchstaben,
Dampf-Glaskleiferei, Kunst- und Bau-Glaserie.
Specialität in Glas-Decken für Privatzimmer,
Restaurants, Geschäftslokale u. s. w. gemalt und
vergoldet nach jeder Zeichnung an jeder Zimmerdecke zu befestigen.
Billigste Preise.

Niederländisch-
amerikanische
Dampfschiffahrt-
Gesellschaft.
Direkte Wokdam-Schiffahrt zwischen
Rotterdam und New-York.

Abfahrt
von Rotterdam Sonnabend, 1. von New-York Mittwoch.
Passagepreise ab Rotterdam:
1. Kl. 30. 335. 2. Kl. 20. 3. Kl. 100.
Nähere Auskunft ertheilt der General-Agent **Ferdinand**
Gosewisch in Leipzig, Brühl 44-45, Credit-Anstalt.

Der Teint,
ein Hauptfaktor der menschlichen Schönheit, wird häufig entstellt
durch gelbe oder graue Farbe, Flecken, Miteffer, Som-
merprossen und andere Hautunreinigkeiten, deren Be-
seitigung durch unschädliche Mittel eine schwierige Aufgabe der
Toiletten-Chemie bildet. In hohem Grade verdient daher die
feinste, köstliche Toilettencreme

Eau d'Alrova von **Carl Kreller**,
Chemiker in Nürnberg, die allseitige Beachtung, welche ihr seit
50 Jahren zu Theil wird, da die eminenten Vorzüge und
ausgezeichneten Wirkungen dieses wohlschmeckenden Mittels
es die Anerkennung vollkommen rechtfertigen, welche ihm vom
Publikum sowohl als kompetenten Vätern und Chemikern ge-
eignet wird. Preis eines Glases 1.20 und 60 Pf. Allein-
verkauf in Dresden bei **Hermann Koch**, Markt 10.

Technicum
Mittweida.
— Schuler —
Vocunterricht
— frei —

Absoluto höherer
Fachschule für
Maschinen-Techniker.
Aufnahme:
April u. October.

Concurs-Ausverkauf
aller Restbestände.
Wollwaren, Wäsche, Stickereien, Gardinen, Braut-
schleier, Stoffe u.
Schluss Ende September.
A. Bernh. Schnabel Nachfolger,
Schlossstrasse 4, 1. Etage.

Th. S. Christoph
in Niesky Oberlausitz.
Dampfschneidemühle u. Holzhandlung,
empfiehlt sein Lager von **Kiefern Brettern** in schöner
Qualität zu nachstehenden Preisen:

20 Millim. stark, der Kubikmeter 40 Mt.,	ab
27 " " " " " " " " " " " "	42 " (Bahnhe)
33 " " " " " " " " " " " "	48 " Niesky.

Die Preise für feinste Tischlerwaare erster Klasse, welche
in Stärken von 20, 27, 33, 40, 46 und 52 Millimeter vorrätig
sind, entsprechend höher.

Feilen.
Echt engl. Feilen von **Raoul, Stubs u. i. w.**, die
Beste, was es giebt, empfiehlt zu billigen Preisen
Hermann Dinger, an der Frauenkirche 22.

Galler Ausstellungs-Loose.
Hauptgewinne im Werthe von
M. 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 1000
u. s. w.

Loose à Stück 1 M. sind bei den be-
kannten Agen-
turen, sowie durch Unterzeichneten zu beziehen.
A. Molling, Generaldebit, Halle a. d. S.

DAMPFHEIZUNGSRÖHREN
von Schmiedeeisen, hart gelötet und genietet, sowie komplette
Wasser- und Dampfheizungen liefert
Louis Kühne, Dresden,
Fabrik für Wasser-, Gas- und Heizungs-Anlagen.

Kaffee!

Specialität: Wiener Mischungen, täglich frisch gebrannt,
à 120 Pf. bis 220 Pf.
Kaffee, roh, à 80—100 Pf., empfiehlt
Bernhard Gross, Landhausstr. 1.

Seidenwaaren,
von anerkannter Güte und solid gearbeitet, empfiehlt
zu billigen Preisen
die **Seidenwaaren-Fabrik** von
F. A. Clauss, Amalienstr. 1, 1. Et.

Avis.
Das neulich als vorzügliches Toilettemittel in dem
Pariser Modenbrief der Dresdner Nachrichten erwähnte
Runderwasser, **Eau Parfume Hygienique** ge-
nannt, was sich als Schönheitsmittel außerordentlich be-
währen soll, ist in Alacons zu diversen Preisen durch mich
zu beziehen. — Gleichzeitig empfehle ich ein durch so-
fortige überraschende Erfolge sich auszeichnendes, in allen
Nüancen gleich befriedigendes **Haarfarbmittel**,
welches der Gesundheit durchaus nicht schädlich ist, sondern
sogar wohltätig auf den Haarruch wirkt.

Arnold Cremer, Coiffeur,
27 Waisenhausstrasse 27.

Klinik,
v. Staats conc. i. ärztl. Hells. von
Weiss, Franck, Schwabe, Herber-
ger, u. Dr. Rosenfeld.
Berlin, Friedrichstrasse 189. Auch briefl. Prospekte gratis.

Pädagogium Vöhu.
Beginn des Winterkurses 10. October. Aufnahmebedin-
gung: Reife f. Zehnt, u. Prima d. Gymnasiums u. d.
Realschule, sowie Vorbereitung zur Realistischen-Prüfung.
Geringe Klassenfrequenz, daher individuelle Behandlung
u. gründliche Erfolge. Für überalterte, zurückgebliebene
u. schwachbegabte Schüler noch Specialkurse zu schneller
Förderung. Die Anstalt — völliges Internat — bietet gründ-
liche Uebersorgung und durch ihre Lage in ruhiger Gegend des
herrlichen Strickbeger Thales, ihre Einrichtungen — darunter große
Räume, Bade-Salon, Bibliothek, Exercitienplatz, vorzügliche gute
und kräftige Verpflegung — förderliches Gedeihen. Prospekte,
Referenzen durch den unterzeichneten Dirigenten.
Vöhu bei Strickberg i. Schleien. Dr. Pfeiffer, Leiter.

Das Grätzer'sche Pädagogium zu Stuttgart
Weissenburgstrasse 5. bereitet gründlich und rasch für das
Gymnasium und Fortsetzung des Studiums, sowie für
alle Klassen des Gymnasiums und der Realschule vor. Neuer
Kursus am 1. October. Prospekte gratis.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt
unter Leitung des Oberst a. D. **Koch**, Dresden, Sobelstrasse 12.
Ant. E. Huber neuer Marins, Krohn u. Knieke Berechnung.

Wichtig!
für Bauherren und Hausbesitzer!
Broschüre Nr. 267
mit schmiedeeisernen Alügel,
von 10 bis 12 bis 21 u. 30
Mt. 200, 400 u. 600 per Stück.
Wird besonders darauf hingewiesen, daß
diese schmiedeeisernen Alügel schnell an
jedes alte Fensterrahmen, bei welchem der
frühere Alügel nicht mehr paßte, angebracht
werden können, für welche
die billigsten Preise berechnen. G. K. Koch.
Titel, Dresden, Am See 33 parterre.

In allen renommirten Cigarren-Handlungen vorrätig:
Cyprienne, Nr. 150.
Specialität. Verzügliches Aroma.
Preis à Packt 20 Pf. und 50 Pf.

Türkische Tabak- u. Cigaretten-Fabrik
„Sultan“
F. L. Wolf, Dresden.

Bad zur Hoffnung,
Falkenstrasse 5.
Pferd bahnhöfliche Postplatz-Planen.
Täglich rittliche und pferdenadel-Touristen; f. D. Dienstag
früh 8-12 und Freitag Nachm. 1-6 Uhr, sonst für Herren, sowie
Waffen, Mannen, Kur-, Hausbäder u. jeder Zweck.

Adlungsgelehr. **A. Wagner.**

Zur bevorstehenden Winterzeit sind sämtliche
Neuheiten von Häuten und Stoffen
eingetroffen. Geringe Preise, sowie Abnahme werden nach den
neuesten Formen für 50 Pf. modernisirte. Vorjahr. Güte von 20 Pf. an.
Garnitur von 1 Mt. an. **Franziska Vogel**, kleine Plauenische-
strasse Nr. 1b, gegenüber der Zeilergasse.

Brillen u. Klemmer
von 50 Pf. bis 2 Mark.
Operngläser, Fernrohre, Thermometer, Wasser-
wagen u. s. w. empfiehlt billigst
Hermann Dinger,
an der Frauenkirche 22.

Internationale Ausstellung
von
Kraft- und Arbeits-Maschinen
in Altona 1881, große Bergstraße.
Geöffnet tägl. v. 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abds.
Die Ausstellung umfaßt Maschinen u. Geräte
für das Klein- und Großgewerbe, sowie für Molkerei u. Land-
wirtschaft. Die Maschinen arbeiten Verm. von
11-12 und Nachm. von 2-4 Uhr.
Die elektrische Eisenbahn ist täglich bis Dunkel-
werden in Betrieb.
Die Ausstellungs-Commission.

Kohlen-Diverte.
Ich liefere in alle Stadttheile frei vor das Haus:
a) Steinkohlen aus den königlichen Werken:
Stückkohle, beste Qualität, pr. Mt. 135 Pf.
Nußkohle 135 Pf.
Mittelskohle 135 Pf.
Kleine Nuß 120 Pf.

b) Böhmisches Braunkohle:
Stückkohle, beste Qualität, pr. Mt. 80 Pf.
Mittelskohle I. 70 Pf.
Mittelskohle II. 65 Pf.
Nußkohle, handfrei 60 Pf.

Die ganze Verlohr jeder Sorte entsprechend billig.
Aufträge erbitte mir nach meiner Wohnung Ammonstr. 28,
part., oder Niederlage Ammonstrasse 13a.
Hermann Pilz.

Instrumenten-Magazin
von **W. Gräbner**, Breitestrasse 7,
empfiehlt Pianinos, Harmoniums, Treb-Pianinos, sin-
gende Vogel, Musikwerke, Mandolinen, Melodions,
Kumme Claviaturen, Zithern, Gitarren, Harmonikas,
Violinen, Trommeln, alle Arten Saiten, sowie Holz- und
Messing-Blasinstrumente. Instrumenten-Reparatur-Magazin.
Reparaturen prompt u. billig. Große Auswahl von Musikwerken.
Pianinos, freistehend, schon von 400 Mark an.

Feld, Wiesen- u. Gartenland
27 Scheffel, zwischen Strehlen und Neustadt gelegen, ist
ganz oder theilweis zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres
in den Gemeindeämtern zu Roditz, Strehlen und Neustadt, oder
Kaiserstrasse 4, 2. Etage, in Dresden.

Geschäfts-Verlegung.
Von heute ab befindet sich mein Feder-Geschäft
Nr. 8 Wettinerstrasse Nr. 8,
erstes Haus vom Postplatz rechts.
Moritz M. Brasch.
Echten alten Nordhäuser Kornbrandwein,
echten alten Weizenbrandwein,
empfiehlt als etwas ganz Besonderes.
Adolph Oehmichen, Reithausstrasse 1.

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem am 1. Oktober beginnenden Kursus werden entgegen genommen im Institut Altmarkt 24.

Anna & R. Köller,
Balletmeister des Königl. Sächs. Hof-Theaters.

Herren- u. Knaben-Garderoben

Das Magazin eleganter
Adolph Jaffé
nur 23 Schössergasse 23 nur 23 Schössergasse 23
Ecke der Frauenstraße.



hat seine Art und Größe nur in Folge seiner strengen Reclitität, sowie Verarbeitung von guten reimpollenen delatierten Stoffen bei höchst elegantem Schnitt und Aagen erhalten. Zur bevorstehenden Saison empfehle mein Lager Herbst-Sacco-Anzüge eleganter Façons, aus bestem engl. Cheviot gearbeitet, von 27 M. an, bessere 42-54 M. Herbst-Kaiser-Rock-Anzüge, hochlegant, von 12 M. an. Paletots für Herbst und Winter, von 18 M. bis zu den elegantesten, 72 M. Knaben-Anzüge und Paletots jeder Größe, aus besten delatierten Stoffen Konfektions-Stonverien gearbeitet, verkauft spottbillig. Zur Aufstellung nach Maß halte mein Lager von Tuchen und Buckskins in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten unter Garantie der neuesten Façons bestens empfohlen.

Adolph Jaffé,

23 Schössergasse 23,
Ecke der Frauenstraße.

23 Schössergasse 23,
Ecke der Frauenstraße.

Die Herren Reservisten

machte ich darauf aufmerksam, daß ich wegen

Geschäftsaufgabe

mein reichhaltig fortirtes Lager

eleganter Anzüge aus Sammgarn
und Cheviot, Herbst- und Winter-
Paletots, Beinkleider etc. zum
Ausverkauf

gestellt und die Preise ganz bedeutend, zum Teil bis zur Hälfte ermäßigt habe.

Robert Eger,

12 Galeriestrasse 12 und 22 Galeriestrasse 22.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Fertige Barchent-Hemden

(reichlich groß).
1 Mark 25 Pf., 1 Mark 50 Pf.,
1 Mark 80 Pf., empfiehlt als
außerordentlich billig

Robert Böhme jun.,
Gewandhausstraße,
Café français.

Neuheiten
in
Gummi-Stempeln
und
Wachstuchen
zu
besonders billigen
Preisen.
Baumcher & Co.
Hoflieferanten
17 Wildstrufferstrasse 17
22 Seestraße 22.

Kaiseröl,
nicht erscheinendes Petroleum,
s. pennf. Petroleum, Paraffin,
raff. Mädel, Tafel-, Slavien-
u. Wagen-Sier, Laternen-
Lichte etc. empfohlen

Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.

Alten Müttern

fann das einzig bewährte Mittel
Dr. Gählig's berühmte
Zahnhalbänder,
a 1 Mark,
Zahnpasten,
a 1 M. 50 Pf.,
um Kindern das Zähneputzen leicht
und schmerzlos zu machen,
nicht genug empfohlen werden,
General-Depot bei

Weigel & Zeeh,
Dresden, Marienstr. 26.

Albert Haan, Birnbaumstr. 26,
Carl Apell, Kreuzstr. 26,
Otto Dress, Wilsdrufferstr. 26,
und **Arthur Friedrich** in
Zwickau.

Warzen,

Dühneraugen, harte Haut-
stellen, wildes Fleisch werden
durch die räthlichst bekannnten

Acetidux Drops

durch bloßes Ueberstreichen
des befallenen Theils
beseitigt, a 1 M. 1 Mark.

Produziren bei **Weigel & Zeeh,**
Dresden, Marienstr. 26,
P. Schwarzlose, Schleier-
str. 2, **Carl Apell,**
Kreuzstr. 26, und **Arthur Fried-**
rich in Zwickau.

„Zahn-Schmerzen“

leder Art werden, selbst wenn
die Zähne heil und angelockt
sind, augenblicklich und schmerz-
los durch **Dr. Wallis**

Odiot,

weitberühmtes Mundwasser
vollständig gehoben und beilegt
a 1 M. nur 50 Pf., bei **Weigel & Zeeh,**
Dresden, Marienstr. 26,
P. Schwarzlose, Schleier-
str. 2, **Carl Apell,**
Kreuzstr. 26, **Otto Dress,**
Wilsdrufferstr. 26, und **Arthur Fried-**
rich in Zwickau.

Ausstellung eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke

also:
Kaffee-Service von 5 M. an,
Bier-Service von 10 M. an,
Viqueur-Service von 2 M. an,
50 Pennie an,
Gardinen von 1 M. an,
Komplete Goldschmucke
von 2 Mark an,
Trauringe aus Gold double,
Stück 3 M.,
Trauringe aus Stahl, massiv,
Gold, Stück 6 M.,
Figuren in den neuesten Façons,
Blumenvasen von 50 Pf. an,
Visitenkartenhalter u. 5 M. an,
Rauchzeuge von 4 M. an,
Gier-Service von 3 M. an,
Essig- und Celgestelle von
2 Mark an,
Blumentöpfe von 40 Pf. an,
Schirmständer von 3 M. an,
Biergläser mit Beschriftung
von 1 Mark 50 Pf. an,
Schlüsselschränke u. 50 Pf. an,
Blumentische, **Cigarren-**
Schränke, **Armleuchter** etc. etc.
empfehlen in großer Auswahl zu
niedrigsten Preisen die Galanterie-
waarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
10 Galeriestrasse 10,
parterre und erste Etage.

Echte geklöppelte Spitzen,

in schwarz, weiß, gelb und grau,
Schleier, Tücher, Borden, Fäden,
Handtücher, Tischdecken, Kragen
u. Manichetten, Perlbeine, Perl-
fragen u. Aranen, billige Preise,
große Auswahl Königl. 9. pt.
S. verw. Reinhardt.

Ein Piano

mit Eisenplatte, guter Mechanik,
schönen klaren Ton, für 85 M.
zu verkaufen oder zu verlei-
hen Annalenstraße 8 zweite Etage.

Äpfel,

größere Posten und billig, werden
baldigst zu kaufen gesucht.
Offerten unter Apf. 5771 an
Kudolf Meise in Dresden.

Deutsche und franz. Spielkarten

empfehlen
in größter Auswahl
zu billigsten Preisen

Heinrich Bösl,
Dresden,
Wallstraße Nr. 19,
Eingang Antonplatz.

Gine ausgestellte Wechsel-

forderung von 100 Mark
samt Junen vom 5. März 1878
ab und Notizen an Herrn Robert
Kofentanz, Agent, Zwing-
straße 27, 1. St.

zu verkaufen.
Nah. Schutzgemeinschaft
für Handel u. Gewerbe,
Zophienstraße 6. 1. Etage.

Pianos,

Pianoforte, Harmonium, Klavier,
Tischpianos zum Verkauf und
zum Verleihen Breitestr. 7.
Pianos, freist., schon
von 400 M. an.

Käse en gros.

in Quadrat-Rummelkäse 12 Stück
a 2 M., 10 Pf. a 3 M.,
a. imit. Limburger Käse 10 Pf.
a 4 M., in Kisten des Hund je
1 M. billiger, nach auswärt.
wegen Nachnahme, empfiehlt

J. Hellmann,
Butter- u. Käsehandlung,
10 Röhrenstraße 10.

J. Hellmann BUTTER-HANDLUNG DRESDEN

Billigste Bezugsquelle
für alle frische
TAFELBUTTER
KOCH- u.
Back-Butter.

ALAU-STR. 27.

OTTO FISCHER UHRMACHER

REPARATUR
VOR- u. NACH-
REPARATUR
1 Hg.

Eine neue Zugfeder a 1 M. 25.
Reinigen a 1 M. 1.
Ein Valentinsglas a 1 M. 25.
Neue Uhren 30 Prozent
billiger als im Laden.

Jagd-Gewehre,

Munition,
Taschen,
Rucksäcke,
Messagen,
Flaschen,
Messer,
Feuerzeuge,
Stühle,
Joppen,
Röcke,
Hüte,
Mäntel,
Gamaschen,
Hundeleinen,
Halsbänder,
Pfeifen etc. etc.
empfehlen

H. Warnack,
Pragerstrasse 17.

Seiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 30 Jahre
alt, im Besitz eines flottgehenden
Gasthofes, sucht, da es ihm an
Zeit und Damenbefähigung fehlt,
eine Lebensgefährtin. Ausländerinnen
oder kinderlose Witwen mit eini-
gen 1000 Thlrn. Vermögen, wel-
ches sicher gestellt werden kann,
wollen ihre Vor. mit Photographie
unter H. K. 40 postlagernd
Strehlen bis 21. Septbr. niederl.
Vertrauensgegenstand Ehrenfache.

Nuss-Extract

zum Färben grauer Haare
von A. Maczinski,
Parfümeur,
Wien, Mährerstraße 26.
Dieses N. u. a. auschl. priv.
Haarfärbemittel, um
graue u. rothe Haare halt-
bar schwarz, braun oder
blond färben zu können, ist
aus der grünen Nusschale
bereitet, der Gesundheit und
dem Haare nicht im Ent-
ferntesten nachtheilig, färbt
das Haar in 15 Minuten
schön und dauerhaft schwarz,
braun oder blond, ohne daß
die Farbe beim Waschen
heruntergeht. — 1 M. 50 Pf.
Nuss-Extract flüssig 6 M.,
Nuss-Extrakt 1 M. 50 Pf.
Echt zu haben in Dresden bei

Paul Schwarzlose,
Schleierstraße 9.

Bitte zu notiren.

Gut bezahlt werden getragene
Herten u. Damenkleider, Winter-
rothe, Hosen, Betten, Schuhwerk,
sowie ganze Nachlässe von C.
Werner, am Glauchstr. 21.
Brieflich gerne ins Haus.

R. Syrup a 22 Pf.,
bei 5 Pfund 20 Pf., empfiehlt
Reinhold Jeremias,
Kunzeplatzstraße, Ecke d. Annenstr.

Vollständiger Ausverkauf.

Die noch unbedeutenden Vor-
räthe von

Gardinen,

bestehend in feinsten gestickten
Gardinen, pro Fenster 7 M., ganz
Tüll mit kostbarer Stickerei,
engl. Sieb- u. Doppelwaben-Gar-
dinen, volle Stücke zu 4 Fenster
ausreichend für 7 M., Meise, bis
zu 2 und 3 Fenster passend, 1 M.
50 Pf. Gute Gardinen bedeutend
unter Preis.

Eine Partie von 2500

Teppichen

für feine Salons und Zimmer
passend, polsterweise und einzeln
a Stück 8 Mark, große Teppiche
zum Bedecken größerer Salons
und ganzer Zimmer, fabelhaft
unter Preis. Tischdecken, Kom-
moden, Kahlstuhlboden 1 M. 50 Pf.,
und verschiedene andere Waaren,
als: Nollen-Teppiche, Säulen,
Beige, Buchstabe, 104 Prima-
Gardinen, große Kasse, Werth
25 M., für 12 M., so lange der
Vorrath reicht, im

Partiwaaren-Bazar
J. Hacker,
Wilsdrufferstr. 53, 1. Etage.

Spezialitäten

zur Kopfhaarpflege, als:
China-Extract,
echt, ärztlich untersucht,
vorzüglich gegen das Aus-
fallen der Kopfhaare a 1 M.
75 und 1 M. 50 Pf.

Wallnuss-Öel gegen
graue u. rothe Kopfhaare
a 1 M. 75, 1 M. 50, 2 M. 50 Pf.

Wallnuss-Extrakt
von grünen Nüssen, nicht
elag, zum Ueberstreichen
a 1 M. 50 u. 1 M. 75. Ferner
nach naturlich. Vorrichtung
Zahnpulver
a 25, 50, 75 und 1 M. 50 Pf.
empfehlen als erprobt
Carl Licht, Coiffeur,
Dresden-Nord, am Markt.

!Gänzlich! !Ausverkauf!

Wegen Geschäftsaufgabe ver-
kaufe ich sämtliche Waaren, als:
Teppiche, Mädel- und Ledertische,
Nachtisch-Tischdecken, Säulen,
Cocoonmatten, Auktastiken, Kof-
leure, Bettvorlagen, Sopha-
und Tischdecken, wollene Schlaf-
Hüte, Pferde- und Steppdecken, Kilt,
Stopp- und Wolldecken unter dem
Selbstkostenpreis aus.

L. Salomo,
16 Galeriestrasse 16.

Teppichfransen

von nur guter fester Woll, Gar-
dinenhalter u. Schürren
auf Lager und Aufstellung.
Billigster Einkauf für Tapezierer.
Weissegasse 6 b. II.

Bruch-, Block-, Krümel-, Stücken-Chocolade

a 1 Pfund 80 Pf., 90 Pf., 100 Pf.,
Chocolat Sacher
a 1 Pf. 1 M. 20 Pf. a 1 Pf.,
Hofers Cacao
a 1 Pf. 3 Pf. a 1 Pf.,

Braunschweiger, Golländ.,
Nürnberger Honigluden,
Bayr. Malzzucker
u. s. w. empfiehlt stets frisch

Louis Much,
Dresden, 8 Seestraße 8.

Schuhmacher!

Kohl. Herrenschuhe von M. 3.30
an, toll. Damenstühle u. M. 2.40
an, Damenstühle in Kallblech,
Blase, Kasse, Lama, Rod von
M. 3.00 an, gewollte Herren- u.
Damenst., Kinderstiefel, Schür-
u. Plastikschuhe etc. werden von
der Fabrik am Lager geführt ob. fol.
angelegt. **Vederhandlung, ar.**
Krohnstraße 13, gen. d. Sportplatz

Große Wein-Auktion in Weizen.

Dienstag den 20. Septbr. a. c.,
früh 10 Uhr, sollen in Herrn
Hofers Restaurant daselbst circa
8000 Liter gut gepackter Schiefer,
Weiß- und Rothwein aus den
Jahrgängen 1874, 76, 77, 78 und
79 von Herrn Weinbergbesitzer
Freier in Weizen (früher blauer
Stein) unter vorher bekannt zu
gebenden Bedingungen versteigert
werden. Die Abholung des Weines
erfolgt Dienstag den 27. d. M.
Anstehhaber ladet dazu freund-
lich ein

Gerhard Glauß, Auktionator

Die Drogen-Handlung

von
Georg Hantzschel,
Dresden, Struvestrasse 3,
empfehlen stets frisch echten

Medicinal-
Dorsch-Leberthran
von

Heinrich Meyer,
Christiania, Norwegen,
Mische 60 Pf. und ausgezogen

Georg Hantzschel,
Dresden, Struvestrasse 3

Bitte zu notiren.

Gut bezahlt werden getragene
Herten u. Damenkleider, Winter-
rothe, Hosen, Betten, Schuhwerk,
sowie ganze Nachlässe von C.
Werner, am Glauchstr. 21.
Brieflich gerne ins Haus.

R. Syrup a 22 Pf.,
bei 5 Pfund 20 Pf., empfiehlt
Reinhold Jeremias,
Kunzeplatzstraße, Ecke d. Annenstr.

Bitte zu notiren.

Gut bezahlt werden getragene
Herten u. Damenkleider, Winter-
rothe, Hosen, Betten, Schuhwerk,
sowie ganze Nachlässe von C.
Werner, am Glauchstr. 21.
Brieflich gerne ins Haus.

R. Syrup a 22 Pf.,
bei 5 Pfund 20 Pf., empfiehlt
Reinhold Jeremias,
Kunzeplatzstraße, Ecke d. Annenstr.